

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 105.

Sonntag den 15. April.

1855.

Bekanntmachung.

An letztvergangener Mittwoch, des Abends in der neunten Stunde, ist in dem „zur goldenen Rose“ benannten, unter Nr. 38 der Reichsstraße allhier gelegenen Hause durch Unterstüßung dreier Herren ein Dieb angehalten und zur Haft gebracht worden.

Da uns die Namen dieser drei Herren bis jetzt unbekannt geblieben sind, so ersuchen wir die Letzteren in dringendem Interesse der Untersuchung, sich so schleunig als möglich bei uns zu melden, um über die bei dem fraglichen Anlasse von ihnen gemachten Wahrnehmungen einige Auskunft zu geben.

Leipzig, den 14. April 1855.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Leipzig, den 14. April 1855. Heute ist der neue Director der hiesigen Kreisdirection, der frühere Regierungsrath und Polizeidirector zu Dresden Herr v. Burgsdorff, durch Herrn Staatsminister v. Bismarck in Pflicht genommen und eingeführt worden.

Landtagsmittheilungen.

35. Sitzung der zweiten Kammer am 13. April.
Die zweite Kammer hat heute die Berathung des Ausgabebudgets für das Departement der Finanzen beendigt und die noch rückständigen Positionen desselben allenthalben nach den Ansätzen der Regierungsvorlage bewilligt. Einer von dem königlichen Commissar hierbei abgegebenen Erklärung zufolge beabsichtigt die Staatsregierung noch während des gegenwärtigen Landtags eine Vorlage einzubringen, welche den angesetzten Termin zum Schluß der Landrentenbank zu verlängern bezweckt. Außerdem war für die heutige Sitzung der Gesetzentwurf über die Sicherstellung des bei Verhehlung von Offizieren der königlich sächsischen Armee erforderlichen Vermögens auf die Tagesordnung gebracht, welcher in der von der ersten Kammer beschlossenen Fassung mit einem weiteren Zusatzparagrafen angenommen worden ist.

Verhandlungen der Stadtverordneten am 4. April 1855.

Nach Eröffnung der Sitzung trug St.-B. Willisch ein Gutachten des Verfassungsausschusses vor, die beantragte Errichtung einer Bäckerei in der äußern Petersvorstadt betr. In Folge eines Besuchs vieler Bewohner jenes Stadttheils hatte das Collegium beim Stadtrath beantragt:

- 1) eine vierte persönliche Backconcession auszugeben,
- 2) den zu Concessionirenden zu verpflichten, bei Verlust der Concession sein Geschäft in der äußern Petersvorstadt zu betreiben und einen jährlichen Kanon von mindestens 50 Thlr., welcher nach Befinden bei gesteigertem Gewerbsbetriebe entsprechend zu erhöhen ist, zu zahlen;

ferner zu erwägen:

- 3) ob nicht der Kanon der drei bis jetzt mit persönlicher Concession versehenen Bäcker erhöht werden könnte, dasfern deren Gewerbetreibende eine solche Erhöhung gerechtfertigt erscheinen lassen,

so wie

- 4) ob nicht die Backgerechtigkeiten aufgehoben, an die Bäckerei zurückgegeben und die Concessionsgelder zur Ansammlung eines diesfalligen Ablösungsfonds verwendet werden könnten.

Der Rath ist diesen Anträgen nicht beigetreten, theils weil er ein Bedürfnis nach Errichtung einer Bäckerei in jenem Stadttheile nicht anerkannt konnte, theils weil er in Hinblick auf die eigenthümlichen Rechtsverhältnisse der Backgerechtigkeiten deren Ablösung für unthunlich erachtete, theils endlich, weil die Geschäftsverhältnisse der bis jetzt mit persönlicher Concession versehenen eine Erhöhung des Kanons nicht gerechtfertigt erscheinen ließen.

Nach reiflicher Erwägung hatte der Ausschuss bei dieser Erklärung des Stadtraths in der Hauptsache nicht Beruhigung fassen können, er empfiehlt vielmehr:

- 1) bei dem Antrage einer vierten persönlichen Backconcession, so wie
- 2) darauf zu beharren, daß der zu Concessionirende verpflichtet werde, sein Geschäft in der äußern Petersvorstadt zu betreiben,
- 3) die Höhe des dem zu Concessionirenden aufzuerlegenden Kanons dem Ermessen des Rathes zu überlassen,

endlich

- 4) von den früheren, unter 3. und 4. gefaßten Anträgen vorläufig zwar abzusehen, den Rath aber zu ersuchen, die beiden beantragten Punkte nicht aus den Augen zu lassen.

Die Anträge unter 1. und 3. wurden einstimmig, der Antrag unter 2. gegen 1, der Antrag unter 4. gegen 3 Stimmen angenommen.

Der Ausschuss zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen berichtete hierauf durch St.-B. Müller über ein Schreiben des Rathes, den Bau des neuen Windmühlenthores sammt Thorhaus betreffend.

Der Ausschuss schlug vor:

- 1) die Anschlagssumme von 3981 Thlr. 12 Ngr. 1 Pf. zu bewilligen,
- 2) dabei aber zu beantragen, daß die vom Stadtrath selbst als dringlich betrachtete gänzliche Umpfandung der Stadt nunmehr mit größter Beschleunigung ins Werk gesetzt werde.

Beide Anträge wurden einstimmig angenommen.

Endlich trug derselbe Berichterstatter

ein Gutachten vor, welches die Nachverwilligung von 582 Thlr. 2 Ngr. 9 Pf. zu dem nach früherem Anschlag auf 1811 Thlr.

1 Ngr. 3 Pf. berechneten Herstellungskosten des Dampfheizapparats bei den Bädern im Jacobshospital zum Gegenstand hatte.

Der vermehrte Kostenaufwand ist durch Terrainschwierigkeiten entstanden, deren Vorhandensein nach Mittheilung des Rathes bei der in der Nähe des Bauplazes vorgenommenen Untersuchung der Bodenverhältnisse nicht vorausgesetzt werden konnte.

Der Bauauschuß hatte diesen Umstand um so lebhafter zu beklagen, als die nachzuverwilligende Summe im Verhältniß zu den ganzen Baukosten sehr hoch und in neuerer Zeit der Fall wiederholt vorgekommen sei, wo für die Gemeinde wegen nicht genügender Untersuchung des Baugrundes Nachteile entstanden sind. Er empfahl:

- 1) die nachträglich geforderten 582 Thlr. 1 Ngr. 9 Pf. zu verwilligen,
- 2) die Bestreitung der ganzen Bausumme aus dem Stammvermögen des Jacobshospitals nach Vorschlag des Rathes zu genehmigen,

dabei aber

- 3) zu beantragen, daß der Stadtrath darauf Bedacht nehme, bei allen künftig vorzunehmenden Bauten den Baugrund mit besonderer Sorgfalt untersuchen zu lassen.

Alle drei Anträge fanden einstimmige Annahme.

Ein offenes Wort,

das gewerbmäßige Aufmieten der hiesigen Handlungslocalitäten durch Herrn L. zu Berlin betreffend.

Bereits vor einem Jahrzehnt ließen sich am hiesigen Orte seitens der Messieranten Klagen vernehmen über die enorme Miethzinserhöhung der Handelslocale, welche dadurch herbeigeführt wurde, daß der Kaufmann Herr L. aus Berlin auf hiesigem Plage die in der frequentesten Messlage befindlichen Gewölbe in ausgedehntem Maßstabe von den Hausbesitzern ermietete und sodann unter einer enormen Preissteigerung, welche in vielen Fällen auf 100 Procent, mitunter noch auf weit höher sich belief, an die auswärtigen Fabrikanten und Kaufleute afterweise wieder vermietete.

Die in Folge solchen Verfahrens zu Tage tretenden Uebelstände veranlaßten daher bereits vor einer Reihe von Jahren die dadurch Betroffenen, mit einer Eingabe an den Stadtrath sich zu wenden unter der Bitte um Abhülfe ihrer Beschwerden. Jene Eingabe blieb erfolglos und der hiesige Kaufmannsstand, obgleich in seinen Interessen wesentlich bedroht durch jene Vorgänge, sah thatlos dem Verfahren des genannten Herrn L. zu. Denn nur ein kleinerer Theil der sogenannten Messlage war es, auf welchen Herr L. seine Manipulation ausdehnte und wesentlich nur Messieranten waren es, die dadurch betroffen wurden.

Seit jenem Zeitpunkte indes mehrten sich jene Klagen von Tage zu Tage. Kein Kündigungstermin vergeht, ohne daß einige Handlungshäuser durch Herrn L. aus ihren Localitäten vertrieben oder zur Zahlung eines Miethzinses genöthigt würden, der außer aller Proportion steht zu dem Maßstabe, nach dem bisher in Leipzig der Werth derartiger Locale bemessen wurde; nicht bloß die Katharinenstraße und die nächstbelegenen Theile der Stadt sind es, die von Herrn L. zum Gebiete seiner Speculation ausgewählt worden, vielmehr haben sich gegenwärtig diese Manipulationen über das gesammte Territorium des Messverkehrs, wie des lebhafteren Handels im Allgemeinen ausgedehnt: auf die Reichsstraße, die Hainstraße, den Brühl, den Markt, die Grimmaische Straße und die benachbarten Gäßchen. Nicht mehr die fremden, lediglich die hiesige Messe besuchenden Handlungshäuser allein sind es, die unter jenem Verfahren zu leiden haben und zu den unerschwinglichsten Geldopfern genöthigt werden, sondern die angesehensten hiesigen Firmen sind dadurch betroffen oder bedroht. Gewölbe, Verkaufsstände, Etagen, alles unterliegt der Speculation des Herrn L.: er wendet sich mit verlockenden Angeboten an die Hausbesitzer oder die Administratoren, und wo ihm diese nicht zugänglich sind, weiß er durch Herbeiführung einer Miethsteigerung der drohenden Concurrenz zu begegnen. Selbst die höchsten Behörden im Staate geht er an, um sie aufmerksam zu machen, wie die deren Obstaufficht untergeordneten Corporationen ihre Gewölbe nicht hoch genug vermietet haben!

Was sind nun die Folgen solcher Vorgänge? Von Jahr zu Jahr wächst dem Herrn L. die Macht; weiter und weiter streckt er seine Arme, bis er zuletzt den Handel der hiesigen Stadt in gewinnbringender Annäherung umspannt und dem Machtlosen jede

beliebige Bedingung vorschreibt, die ihm das eigene wohlverstandene Interesse als erwünscht und angemessen an die Hand giebt. So bedroht ein Einzelner das Lebensprinzip unserer Stadt, jene Quelle, von welcher aus in reicher Strömung der Lebensverdienst und Gewinn von Tausenden und aber Tausenden sich ergießt! Wir selbst sind weit entfernt, aus jenem Gewerbe Herrn L. einen Vorwurf zu machen, denn sein Gewinn ist gesetzlich erlaubt und gewiß auch nicht unredlich. Allein wir erheben unsere Stimme zum Vorwurfe gegen unsere Mitbürger, die in selbstsüchtiger Indolenz jenen Vorgängen nicht, wie die Nothwendigkeit erheischt, entgegengetreten; ja gegen die Behörden, die dem Verfahren des Herrn L. eine aufmerksamere Beachtung und ernstere Erwägung widmen und die geeigneten Schritte ergreifen mußten, einer drohenden immensen Gefahr für das Wohl unserer Stadt energisch entgegen zu treten.

Ein doppelter Gesichtspunct aber rechtfertigt und gebietet legislative Schritte gegen jenes Gewerbe: dessen Gemeingefährlichkeit sowohl, wie die durch seine Beschaffenheit und Ausdehnung bedingte Monopol-Ähnlichkeit.

Zu allen Zeiten haben die Gemeinwesen sich für verpflichtet wie berechtigt erachtet, denjenigen Handlungen und Geschäften des Einzelnen entgegen zu treten, welche durch ihre nachtheiligen Folgen für die Gesamtheit jenen Charakter der Gemeingefährlichkeit an sich trugen: das Mittelalter erachtete dafür und bestrafte deshalb criminell die Verträge über das Getreide auf dem Halm; Wucher und wucherische Geschäfte sind durch unsere Landesgesetze bedroht; local-statutarische Bestimmungen verpönnen das Aufkaufen der zu Märkte gebrachten Victualien seitens Auswärtiger, wie der Höker, als gemeingefährlich. Die nämliche Rücksicht aber, welche diese Bestimmungen in's Dasein rief, waltet auch jetzt noch ob und erheischt, daß jenem Gewerbe des Herrn L. rasch und energisch ein Damm gesetzt werde. Denn wer mit unbefangenen und klarem Blicke erwägt, zu welchen Consequenzen und zu welchem endlichen Resultate jenes Verfahren des Herrn L. führt; wer da erkennt, wie von Jahr zu Jahr dasselbe immer störender in den vielbewegten Verkehr unseres commerciellen Lebens eingreifen muß; wer sich bewußt ist, wie empfindlich der Handel in seiner Totalität gegenüber oft scheinbar unbedeutende Ursachen allmählig zum Verfall und zur Vernichtung des Welthandels der blühendsten Emporien führen; wer, sagen wir, diese Voraussetzungen leidenschaftslos erwägt, der wird erkennen, daß wir längst auf dem Punkte angelangt sind, wo die Operationen des Herrn L. den Charakter wahrer Gemeingefährlichkeit annehmen, weil sie den Keim eines gesundheitsstörenden, wenn nicht todtbringenden Einflusses auf unser Lebenselement, den Handel und Messverkehr, in sich tragen.

Allein auch der monopolartige Charakter jenes Gewerbes erheischt eine derartige Abhülfe. Denn die enorme Ausdehnung, zu welcher Herr L. jenen Geschäftsbetrieb bereits erweitert hat, macht es undenkbar, daß auf gleichem Gebiete eine freie Concurrenz ihm erwachsen sollte, vielmehr wird diese von Tag zu Tag unanöglicher. So gelangen nach und nach fast alle Handelslocalitäten der Stadt in seine Gewalt, da der Hausbesitzer kurzfristig vermeint, daß sein Interesse mit dem des Herrn L. Hand in Hand gehe. Hierdurch bedingt, wird aber, wie bei jedem Monopol, der durch das Bedürfnis und das tägliche Leben selbst geschaffene Maßstab vernichtet, der im Verhältnisse zwischen Geber und Nehmer den wahrhaft angemessenen und entsprechenden Werth des Objectes feststellt, vielmehr erlangt dadurch der Verkäufer die Macht, allein und nach seinem eigenen, freibliebten und willkürlichen Ermessen den Preis der Waare zu bestimmen, deren der Abkäufer unumgänglich nothwendig bedarf. Ein derartiges Verhältniß ist unvereinbar mit der Gestaltung unserer bürgerlichen Verhältnisse; unerträglich aber ist es, sobald es einen Gegenstand betrifft, der in Wahrheit und in der ausgedehntesten Maße zum unentbehrlichen Bedarfe des Verkehrs gehört. Wie daher als unvereinbar mit unseren socialen Zuständen die Monopole sich darstellen, und als unvereinbar auch von unserer Gesetzgebung anerkannt sind, indem diese selbst der monopolartigen Ausbeutung der eignen freien Erfindungen einen kurz bemessenen Termin als Gränze gesetzt hat, so müssen wir gleiche Rücksicht auch als maßgebend bezeichnen gegenüber dem Gewerbe des Herrn L.

Dies sind die Gründe, welche eine Maßnahme gegen das in Frage gezogene Verfahren des Herrn L. gebieten, die wir unparteiisch und leidenschaftslos darzulegen uns bestrebt haben. Dies letztere vermochten wir, weil wir durch jenes Verfahren weder verletzt noch bedroht sind. Der Zweck dieses Aufsatzes ist vielmehr lediglich, im allgemeinen Interesse zu wirken und unsere Behörde,

wie unsere Mitbürger vor dem drohenden großen Gefahren zu warnen. Mögen diese Worte ihren Zweck erreichen!

An den Frühling.

Holder Frühling sei begrüßt
Auf der neu belebten Flur,
Du erwachst und es entspringet
Lebenskeim in der Natur.
Sieh, mit namenloser Wonne
Hofft' ich auf dein Auferstehn,
Harrt' ich deiner milden Sonne,
Deiner Lüfte lindem Wehn.
Rauhe, kalte Wintertage
Zogen stumm an mir vorbei;
Doch, mit deines Herzens Schlage
Machtest du die Erde frei.
Daß die Blumen hold erglühn,
Streu' deinen Samen aus,
Und daß Flur und Au' erblühn,
Schmücke sie recht bunt und kraus.
Hast dein Zelt du aufgeschlagen,
O, dann lauscht mein Herz und Ohr,
Wenn, von Baum zu Baum getragen,
Tubelt Gottes Sängerkhor.
Welch ein neues, süßes Leben,
Hoch erhabne, sel'ge Lust,
Welche Freuden kannst du geben
Frohen Menschen in die Brust.
Vater, laß dir innig danken
Für mein menschlich fühlend Herz;
Ja, es wird auch dann nicht wanken,
Nacht der neue Trennungschmerz.
Bist du Lenz von mir geschieden,
Folgt dir still mein Thränenblick,
Und mein Herz spricht: Zieh' in Frieden,
Kehre segnend nur zurück!

Gutritsch.

David Sturm.

Leipziger Börse am 14. April.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	119	—	Thüringische	102	101 1/2
Berlin-Anhalt	—	136 3/4	Anh.-Dess. Landesb.	133 1/2	—
Berlin-Stettiner . . .	151 1/2	—	Braunschweig. Bank-	—	—
Cöln-Mindener	—	—	Action Lit. A. . . .	114	113 1/2
Frdr.-Wilh.-Nordb.	—	—	do. Lit. B. . . .	112 1/4	112
Leipzig-Dresdner . .	199 3/4	—	Weimar-Bank-Action	98 3/4	98 1/4
Löbau-Zittauer . . .	40 3/4	—	Wiener Bank-Noten	80	79 3/4
Magdeb.-Leipziger . .	—	293 1/2	Oesterr. 5 % Metall.	66 1/4	66
Sächs.-Bayerische . .	78 3/8	—	„ 1854er Loose	83 1/2	—
Sächs.-Schlesische .	100	—	Preuss. Prämien-Anl.	107 1/4	106 3/4

Leipziger Del- und Productenhandels-Börse

Sonnabends am 14. April 1855.

[Die Preise sind bezügl. a) des Deles auf 1 Leipziger Handels-Centner, b) des Getreides auf 1 Preuß. Wispel von 24 Preuß. Scheffel, c) der Delisaat auf 1 Dresdner Scheffel und d) des Spiritus auf 1 Orhoft à 14,400 pCt. Fasses, d. i. 180 Preuß. Quart gerichtet.]
Rübsöl loco 15 1/2 R Briefe und bezahlt; p. April, Mai 15 1/2 R ; p. Sept., Oct. 14 1/2 R ; 14 1/4 R bez.
Leinöl loco 15 R
Rohnöl loco 20 3/4 R
Weizen, 86 R , weiß, loco 85 R bez.; leichte Waare, braun, mit Maß-Erfag bis 89 R , do. 86 1/2 R R und bez.; 89 R , braun, do. 86 R R und bez.; 89 R , braun, reell, do. 88 R R , 87 R bez.
Roggen, 84 R , Altmärk., loco 67, 66 1/2, 66 und 65 R bez.; 84 R , Mecklenb., do. 67 R bez.; p. April, Mai, 84 R , Altmärk., 65 R R .
Gerste, 71 R , loco 45 1/2 R R , 45 1/4 R bez.; 74 R , do. 48 R bez.; 74 R , reell, do. 49 1/2 R bez.
Hafser, 50 R , loco 30 R R und bez.; 60 R , do. 36 R R .
Spiritus loco 41 1/2 R R und Geld; p. April, Mai gleichfalls 41 1/2 R R .

Tageskalender.

Stadt-Theater. 120. Abonnementsvorstellung.
Der Fechter von Ravenna.

Trauerspiel in 5 Acten.

(Regie: Herr Pauli.)

Personen.

Cajus Cäsar Caligula	Herr Gerstel.
Cäsonia, seine Gemahlin,	Fräul. Door.
Cassius Chærea, Präfect } der prätorianischen	Herr Leuchert.
Cornelius Sabinus, Tribun } Leibwache,	Herr Saalbach.
Cajus Piso, } Senatoren,	Herr Dengin.
Titus Marcus, }	Herr Ladden.
Flavius Arminius, }	Herr Böckel.
Gallus, } römische Ritter,	Herr Schreibler.
Valerius, }	Herr Gramer.
Thusnelba, }	Fräul. Huber.
Ramis, ihre Verwandte, } in Rom gefangen,	Fräul. Wolfram.
Merowig }	Herr Stürmer.
Glabrio, Voigt der Fechterschule zu Ravenna,	Herr Pauli.
Lycisca, ein Blumenmädchen, seine Tochter, .	Fräul. Berg.
Thumelicus, }	Herr Karlowa.
Kehr, } Fechter,	Herr Burger.
Guipho, }	Herr Steps.
Aper, }	Herr Kaufmann.
Cälius, Pförtner,	Herr Modes.
Senatoren. Römische Ritter. Freigelassene. Fechter. Sklaven. Sclavinnen. Wachen.	

Preise.

Parterre: 15 Rgr . Parterre: 1 Thlr . Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 20 Rgr . Amphitheater: Sperrsiß 1 Thlr , ungesperrt 20 Rgr . Logen des ersten Ranges: Ein einzelner Platz 20 Rgr . Logen des zweiten Ranges: Ein einzelner Platz 15 Rgr . Erste Gallerie: 20 Rgr . Ein gesperrter Siß daselbst 1 Thlr . Zweite Gallerie: 10 Rgr . Ein gesperrter Siß daselbst 20 Rgr . Dritte Gallerie: Mittelplatz 7 1/2 Rgr , Seitenplatz 5 Rgr .

Zur Nachricht.

Den geehrten Abonnenten zeige ich hierdurch ergebenst an, daß mit der 120. Abonnementsvorstellung auf die Dauer von drei Wochen das Abonnement der Messe wegen ausgesetzt bleibt und die nächste Abonnementsvorstellung Montag den 7. Mai 1855 wieder stattfinden wird.
H. Wirsing.

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:

- I. Nach **Berlin**, ingl. nach Frankfurt a./D. und nach **Stettin**, (A) über Götzen: 1) Morgs 5 U. Schnellzug, bei, von Leipzig aus, erhöhten Fahrpreisen in Wagenklasse I., II. und III.; 2) Nachm. 3 1/2 U. und 3) Abds 5 1/2 U. letzter Zug, mit Uebernachten in Wittenberg [Leipz.-Magd. Bahnh.]; (B) über Rödberau: 1) Morgs 5 U.; 2) Nachm. 2 1/2 U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- II. Nach **Dresden** und zugleich nach **Chemnitz**, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau und Bittau, ebenso nach Prag und Wien (auch beziehentlich nach Berlin, siehe oben sub I. B.): 1) Morgs 5 Uhr, jedoch nur bis Riesa, dann nach Berlin; 2) Morgs 6 U., mit Uebernachten in Prag; 3) Vormt. 10 U., mit Uebernachten in Görlitz; 4) Nachm. 2 1/2 U. (zugleich mit nach Berlin); 5) Abds 5 1/2 U.; 6) Nachts 10 U. Schnellzug. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- III. Nach **Frankfurt a./M.**, (A) über Halle, Erfurt, Eisenach u. Gerstungen (auch Cassel): 1) Morgs 7 U., von Halle ab Schnellzug ohne Unterbrechung; 2) Mittgs 12 U., mit Uebernachten in Guntershausen; 3) Nachts 10 U. Schnellzug direct, blos in Wagenklasse I. und II. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.] (B) über Hof, Bamberg, Würzburg und Hanau: 1) Morgs 7 U. 15 Min. (Silzug, nur in Wagenklasse I. und II.); 2) Nachm. 2 U. 30 M., beide Züge ohne Unterbrechung, letzterer zugleich direct nach Paris. [Sächs.-Bayer. Bahnh.]
- IV. Nach **Hof**, über Altenburg, ingleichen nach Bayreuth, Ulm, (Stuttgart,) Lindau, (Friedrichshafen,) Nürnberg und München (auch beziehentlich nach Frankfurt a./M., siehe oben sub III. B.): 1) Morgs 6 Uhr, lediglich bis nach Hof; 2) Morgs 7 U. 15 Min. (Silzug in Wagenklasse I. u. II.) zugleich mit nach Frankfurt a./M.; 3) Nachm. 2 U. 30 Min., gleichfalls mit ebendahin, auch direct nach Paris; 4) Abds 6 U. 30 M., bis nach München, alle 4 Züge ohne Unterbrechung. [Sächs.-Bayer. Bahnh.]
- V. Nach **Magdeburg**, über Halle und Götzen, ingl. nach Bernsburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Bremen, Cöln, Paris u. London, und weiter nach Mecklenburg, Lübeck, Hamburg und Kiel (auch beziehentlich nach Frankfurt a./M., ingl. nach Berlin, siehe oben sub III. A. und I. A.): 1) Morgs 5 U. Schnellzug, jedoch nur bis Götzen

dann nach Berlin; 2) Morgs 7 U. (zugleich auch nach Frankfurt a. M.), bei, von Magdeburg ab, erhöhten Fahrpreisen, lediglich in Wagenklasse I. und II., ohne Unterbrechung; 3) Morgs 7 $\frac{1}{2}$ U. (Güter- und Personenzug); 4) Mitts 12 U., mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge (zugleich auch nach Frankfurt a. M.); 5) Nachm. 3 $\frac{1}{4}$ U., jedoch nur bis Götten, dann nach Berlin; 6) Abds 5 $\frac{1}{2}$ U., mit Uebernachten in Magdeburg (zugleich auch nach Erfurt und nach Wittenberge); 7) Abds 6 $\frac{1}{2}$ U. (Güter- und Personenzug), mit Uebernachten in Götten; 8) Nachts 10 U. (zugleich auch nach Frankfurt a. M., von Halle ab Schnellzug) ohne Unterbrechung. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]

Öffentliche Bibliotheken:

Volksbibliothek in der Centralhalle 11—12 Uhr.

Archäologisches Museum von 10—12 Uhr (an der ersten Bürgerschule Nr. 3 parterre.)

Städtisches Kunstmuseum, verbunden mit der Schletter'schen Gallerie, in der 1. Bürgerschule, geöffnet v. 11—3 U.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 U.

C. Bonniq, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.

C. F. Kahnts Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien) Neumarkt 16.

C. A. Klemms Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanst. f. Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musiksalon, Neum., hohe Lillie.

Das Atelier für Photographie u. Daguerreotypie von C. Schaufuss ist im Garten des Hôtel de Prusse.

J. Reichels Bandagen-Magazin Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Bandagen-Magazin von A. Schädel, Reichsstr. Nr. 14, empfiehlt Bandagen u. Apparate jeder Art für deren Bedürftige.

S. Priebe, Nicolaisstr. Nr. 2, empfiehlt sein Lager moderner Herrenkleider zu möglichst billigen Preisen.

Optisches und physikalisches Magazin von J. F. Osterland, Markt Nr. 8, empfiehlt in großer Auswahl Theater-Prospective, Lorgnetten, Ball- und Jagdbrillen zu billigen Preisen.

W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstr. Nr. 23.

Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollenfärberei von Franz Lobstädt, Gerberstr. Nr. 22.

Carl Thieme, Galanterie-, Kurz- und Spielwaarenhandlung en gros und en detail, Thomasgäßchen Nr. 11.

Pappfabrik von C. F. Weber, Nonnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dachpappen.

Bekanntmachung.

Am 7. d. M. ist in den hiesigen Fleischbänken ein braunledernes, rothgefüttertes Porte-monnaie mit 1 Thlr. 5 Ngr. mittelst Taschendiebstahls entwendet worden.

Wir bitten um schleunige Mittheilung jeder bezüglich dieses Diebstahls gemachten Wahrnehmung.

Leipzig, den 13. April 1855.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Jund, Act.

Bekanntmachung.

Es befindet sich in unserer Verwahrung ein goldener, mit Brillanten besetzter Fingerring, welcher an einem der letzten Tage des vorigen Monats in einem hiesigen Hotel gefunden und von dem Finder an uns abgeliefert worden ist.

Wir fordern den Eigenthümer hierdurch auf, sich binnen sechs Wochen, vom Tage der Insertion gegenwärtiger Bekanntmachung an gerechnet, bei uns zu melden, widrigenfalls wir nach Ablauf dieser Frist den Rechten gemäß über den Ring verfügen werden.

Leipzig, den 13. April 1855.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Jund, Act.

Auction.

Montag den 16. d. M. von Nachmittag 2 Uhr an wird in dem sub No. 12 in Gohlis gelegenen Landhause eine Partie gebrachter Meubles notariell versteigert.

Adv. Sagemann, Notar.

Französische Privatstunden.

Die Anmeldung von Anfängern wird bis spätestens den 16. April erbeten. Preis: für Erwachsene bei 12 Stunden monatlich 10 π , für Kinder bei 24 Stunden monatlich 20 π .

B. Blanchard, Weststr. Nr. 1657, Hof 4 Treppen.

Privatunterricht

wird denjenigen Kindern und Erwachsenen, welche nicht so glücklich sind, öffentlichen Unterricht genießen zu können, im Deutschen, Französischen, Lateinischen und Griechischen unter billigen Bedingungen in einzelnen Stunden ertheilt

Mühlgasse Nr. 13, eine Treppe links.

Die Magdeburger Hagelversicherungs-Gesellschaft,

concessionirt durch Allerhöchste Cabinets-Ordre vom 24. April 1854,

Grundcapital: Drei Millionen Thaler Preuß. Cour.,

übernimmt zu billigen, festen Prämien Versicherungen gegen Hagelschaden auf Bodenerzeugnisse aller Art, als: Getreide, Gräserien und Futterkräuter, Hülsenfrüchte, Del- und Handels-Gewächse, Kartoffeln, Rüben, Sämereien, Tabak, Hopfen, Wein, Obst u. dgl., auch auf Gärtnereien und Fenster Scheiben.

Mit der Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft steht dieselbe in der innigsten Verbindung; deren General-Bevollmächtigter ist zu gleicher Zeit ihr verwaltender Director; mit wenigen Ausnahmen sind die Agenten der Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft auch die Agenten der Magdeburger Hagelversicherungs-Gesellschaft.

Die Prämien sind fest, Nachzahlungen darauf finden also unter keinen Umständen statt.

Wird die Versicherung auf fünf Jahre oder länger genommen, so gewährt die Gesellschaft einen ansehnlichen Rabatt, der alljährlich von der Prämie abgerechnet wird.

Die Entschädigungen werden stets prompt, und spätestens binnen Monatsfrist nach Feststellung des Schadens baar und voll ausgezahlt.

Als Beweis des Vertrauens, mit welchem das landwirthschaftliche Publicum der Anstalt entgegengekommen ist, mag die Mittheilung dienen, daß im vergangenen Jahre 10,058 Versicherungen geschlossen und an 1488 Beschädigte eine Entschädigungssumme von 73,316 Thaler gezahlt wurde.

Die Unterzeichneten nehmen Versicherungs-Anträge gern entgegen, und werden über die Grundsätze und Bedingungen, unter welchen die Versicherungen abgeschlossen werden können, jede zu wünschende Auskunft bereitwilligst ertheilen.

Leipzig, im April 1855.

Friedrich Gottfried,

Haupt-Agent,
Comptoir: Hainstraße Nr. 1.

Habersang & Sello,

Agenten der Magdeburger Hagelversicherungs-Gesellschaft,
Comptoir: Dresdner Straße Nr. 1.

Leipziger Bank.

Wir erlauben uns, die Herren Actionaire zu der am 18. d. Mts. Morgens halb 9 Uhr im Saale des Kramerhauses abzuhaltenen Generalversammlung ergebenst einzuladen und bemerken noch, daß Abdrücke der Bilanz und Jahresrechnung des beendigten sechszehnten Rechnungsjahres der Leipziger Bank im Locale derselben zu haben sind.
Leipzig, am 14. April 1855.

Das Directorium der Leipziger Bank.
Heinr. Poppe, Fr. Hermann,
Vorstandender. Vollziehender.

Die Sparcasse der „Teutonia“

nimmt jederzeit Capitale von Fünf Thaler aufwärts an und verinteressirt dieselben mit 3 Procent Zins auf Zins, d. h. so, daß die aufgelaufenen Zinsen sogleich wieder verzinst werden. Sie stellt über die ihr anvertrauten Gelder Scheine aus, gegen deren Rückgabe die Rückzahlung an Ueberbringer jederzeit auf dem Bureau der Bank geschieht, entweder nach vorausgegangener Kündigung oder auch nach Abkommen sofort, ohne allen Abzug. Auf der Rückseite dieser Scheine ist die Werthvermehrung des Capitals durch den Zinszuwachs angegeben. Das anvertraute Capital ist sichergestellt durch eine Actien-Capitalsumme von 600,000 Thaler, auf welche die „Teutonia“ gegründet ist, so wie die Summe der Zeitwerthe aller mit der „Teutonia“ abgeschlossenen Versicherungen, welche nach statutarischer Bestimmung stets in Cassé gehalten werden muß.

Sparcassenscheine sind zu erhalten auf dem Bureau der „Teutonia“ (Katharinenstraße Nr. 9, Peter Richters Hof, zwei Treppen hoch), so wie bei dem Agenten der „Teutonia“, Herrn Franz Kind (Klosterstraße, Hôtel de Saxe), welcher sich auch zum jederzeitigen Kauf und Verkauf der Sparcassenscheine nach ihrem Zeitwerthe (d. h. unter Anrechnung der Zinsen) erboten hat. An beiden Orten sind ausführliche Prospective d. r. Sparcasse der „Teutonia“ unentgeltlich zu erhalten.

COLONIA.

Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Cöln.

Grundcapital: Drei Millionen Thaler.

Gesamt-Reserve: Eine Million 122,939 Thaler.

Die Gesellschaft übernimmt fortwährend gegen feste, billige Prämien ohne Nachzahlung die Versicherung auf Waarenlager und Mobilien aller Art gegen Feuergefahr, kalten Blitzschlag und vergütet auch denjenigen Schaden, welcher durch Löcher, Ketten und Abhandenkommen beim Brande entsteht und ist prompt und loyal in der Erfüllung ihrer übernommenen Verpflichtungen. — Es wird jede Auskunft ertheilt und Anträge entgegenommen durch

Julius Meissner,

General-Bevollmächtigter der „Colonia“ für Sachsen,
Universitätsstraße Nr. 4, große Feuerkugel.

Deutsche Allgemeine Zeitung.

Das Abonnement für die Messe beträgt: 20 Ngr., wofür die Zeitung den Abonnenten ohne weitere Entschädigung zugebracht wird.

Inserate und Ankündigungen aller Art werden bis Mittag für das um 3 Uhr auszugebende Stück angenommen.

Die Expedition der Deutschen Allgemeinen Zeitung.

Querstrasse Nr. 8.

Sämmtliche Schulbücher,

welche in der hiesigen

Handelschule,
Realschule, in dem
Modernen Gesamtgymnasium, in den
Bürgerschulen,

so wie in allen übrigen Schulen eingeführt, sind in der **Rosberg'schen Buchhandlung**, Petersstraße Nr. 35 (drei Rosen),
gut und dauerhaft gebunden
zu billigsten Preisen vorräthig.

Englischer Unterricht.

Es können vom 1. Mai an zwei bis drei junge Mädchen aus guter Familie, welche die Anfangsgründe der englischen Sprache bereits erlernt haben, einem gründlichen Unterrichte in derselben belohnen, welcher in Unterhaltungsstunden, stylistischen Uebungen und Lectüre besteht. Die Bedingungen sind in jeder Hinsicht annehmbar. Adressen in der Expedition d. Bl. unter No. 6. niederzulegen.

Das Geschäftslocal der Agentur der Weimarischen Bank

befindet sich von heute ab im Kranich, Brühl Nr. 81.
H. Edel.

Von heute an und während der Messe befindet sich mein Kunst- und Blumengeschäft nicht Reichstraße Nr. 7, sondern

Nicolaisstraße Nr. 2, 2. Etage.
R. Linné.

Mit Kaufloosen 5. Classe 47. Lotterie, deren Ziehung den 23. April bis 4. Mai stattfindet, empfiehlt sich
August Kind, Hôtel de Saxe.

Etablissements - Anzeige.

Den geehrten Bewohnern Leipzigs und der Umgegend zeige ich hierdurch zur geneigten Berücksichtigung ergebenst an, daß ich, nachdem ich das hiesige Bürgerrecht erlangt, mich am heutigen Tage als Zimmermeister hier selbst etablirt habe.

Indem ich mich zur Ausführung aller Arten von Neubauten sowohl als in mein Fach einschlagenden Reparaturen empfehle, die ich auf das Solideste, Billigste und Schnellste auszuführen verspreche, erlaube ich mir gleichzeitig darauf hinzuweisen, daß ich durch Uebernahme einer bedeutenden Quantität jahrelang auf Lager liegender Bauhölzer und Fußbodentafeln gleich von vorn herein in den Stand gesetzt bin, gute und solide Arbeit zu liefern. Mein Zimmerplatz ist der früher Herrn Zimmermstr. Friedrich gehörige.

Leipzig, den 15. April 1855.

Gustav Handwerck,

Zimmermeister,
 bairischer Platz Nr. 98 B.

Firmaschreiberei von C. Knotek, Brühl Nr. 25.

A n z e i g e.

Zur gefälligen Berücksichtigung zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich mein Local Gainsstraße Nr. 33 während der Messe **nicht verlasse**. Indem ich mich bei vorkommendem Bedarf in meinen Artikeln bestens empfohlen halte, versichere ich die prompteste und billigste Bedienung.

Ernst A. Conradi, sonst Aug. Höffer,

Hainstrasse Nr. 33.

Die Firmaschreiberei

von **Jul. Gärtner**, Quersstraße Nr. 19,
 liefert schnell und billig.

Firmen-Schreiberei

von
Julius Schneider,

vormals
Carl Schneider,
 Gerberstrasse Nr. 19.

Anzeige.

Meinen geehrten Kunden und Abnehmern erlaube ich mir hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß mein Verkauf von **Böttcherwaaren** sich während der Messe auf der **Frankfurter Straße Nr. 11** befindet.

NB. Auch stehen zwei halbrunde Wasserfässer und verschiedenes Weingefäße daselbst zu verkaufen.

Car. verw. **Dietrich**, Böttchermeisterin.

Localveränderung.

Das Comptoir von
Bucher & Comp.
 befindet sich **Reichstraße Nr. 44.**

Local-Veränderung.

Unser Lager ist von dieser Ostermesse an
Katharinenstraße Nr. 3.
Fr. Mittelsten Scheid & Co.
 aus **Barmen.**

Unser
Fleischwaaren- und Productengeschäft
 befindet sich während der Messe **Thomas Kirchhof am Thurm**, was wir hiermit unsern geehrten Kunden ergebenst anzeigen.
Wwe. J. C. Zahn & Comp.

Local-Veränderung.

Carl Heinrich Müge
 jetzt **Dresdner Straße Nr. 25.**

Local-Veränderung.

Lager engl. und deutscher Fußteppiche

von
Bernus Leisler & Co.

in **Sanau**

bei **Herrmann Hinrichsen**,
 Brühl, im Kranich 1. Etage.

Zimmerfußboden (in Wachs, Öl und Lackfarbe,
 dauerhaft und schnell fertig zu
 billigen Preisen **Kressschwar**, Hainstraße Nr. 23.

Hüte aller Art werden schön und billig modernisirt,
Strohüte aufgesteckt, auch ist man erbödig, in Familien zu
 gehen, **Neukirchhof Nr. 42, 2 Treppen.**

Strohüte werden schön und billig gewaschen, gebleicht und
 modernisirt bei **Franz Schwabe**, Gerberstraße Nr. 43,
 Herrn Kaufmann **Sachsenöder** schrägüber.

Eine Partie **Florentiner Alabaster-Basen** und **Ampeln**
 befindet sich, um damit zu räumen, zum billigsten Verkauf im
 Ganzen oder Einzelnen in der **Kunstausstellung** des Herrn
Pietro Del Vecchio am Markt.

Local-Veränderung.

Unsere

Seiden-, Manufactur- und Modewaaren-Handlung

haben wir von heute an ins Königshaus am Markt Nr. 172 verlegt.
Leipzig, den 14. April 1855.

Lehmann & Schmidt.

Local-Veränderung.

Neviandt u. Pfeiderer

aus Mettmann bei Elberfeld,

Lager von bunt- u. schwarzseidenen Herren- und Damen-Tüchern eigener Fabrik,
stehen jetzt Katharinenstraße Nr. 21, erste Etage.

Mode-Magazin

von

Gustav Markendorf,

vormals **J. H. Meyer,**

Kathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Hiermit beehre ich mich das Eintreffen meiner sämtlichen

Neuheiten

deutscher und ausländischer Fabrikate

ergebenst anzuzeigen.

Mein Lager ist daher mit Frühjahrsstoffen reichhaltig versehen. Jeder Artikel ist in großen Sortimenten vorräthig und die Preise sind billig berechnet. Jeder mich Besuchende wird eine geschmackvolle Auswahl bei billigen Preisen vereinigt finden.

Außer Stoffen aller Art für Damen- und Herren-Garderobe habe ich

ein großes Lager

von seidenen Mantillen, Sammetmantillen, sehr hübschen Frühjahrmantillen von Frühjahrsstoffen in netten ansprechenden Arrangements, Moiré-antique-Mantillen in allen Farben und großen Façons, Pariser Gai-pure-Mantillen mit Falbeln und Stickerei, Mantillen für Kinder jeden Alters.

Gustav Markendorf.

Bruno Zuckschwerdt,

Leipzig, Petersstraße Nr. 1,

hält sein

Engros- und Détail-Lager fertiger Geschäfts-Bücher

aus der Fabrik der Herren

J. C. König & Ebhardt aus Hannover

stets auf das Vollständigste ausgestattet, und bietet zur bevorstehenden Messe verschiedene Nouveautés.

Da dieses Fabrikat bereits rühmlichst bekannt und sich Empfehlung genug verschafft, so wird nur noch hervor-
gehoben, daß das Lager für die meisten vorkommenden Fälle mit geeigneten Büchern für jeden Stand assortirt ist, außer-
dem auch jede abweichende Vorschrift auf das Sauberste und Billigste in kurzer Zeit angefertigt wird.

Für den Export werden sämtliche Bücher mit Ueberschriften in allen vorkommenden fremden Sprachen in
kürzester Frist und zu den billigsten Preisen geliefert.

(1 & richtig) **Feinste Toilette-Pomade à la rose** (1/2 & richtig)
 (Gewicht 1 & 10 gr.) in eleganten Blechdosen. (Gewicht 20 gr.)

Diese aus den besten Substanzen und feinsten Rosenparfüm bereitete Pomade nährt und stärkt den Kopfboden, verhütet das frühzeitige Ergrauen und Ausfallen der Haare.

Alleinige Niederlage bei Herrn **Theodor Pätzmann** in Leipzig, Petersstraße Nr. 15.
Rothe & Comp. in Berlin.

Die Strohhutfabrik von Louise Schneider,

Markt, Kaufhalle, Treppe B,

empfehlen eine große Auswahl ital. runder Knaben- und Mädchenhüte zu möglichst billigen Preisen.

Damenhüte in Taffet, Stroh- und Rosshaarbordüre etc.,

neuester Pariser Façon und in bedeutender Auswahl, empfiehlt zu den bekannten billigen Preisen bei ganz reeller Bedienung
Rudolph Schelter, Nicolaistraße Nr. 50, 1. Etage, der Kirche vis à vis.

Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen

in den neuesten Façons und in den modernsten Stoffen größter Auswahl empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst
A. Scheuermann, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 29.

Gummi-Ueberschuhlager

eigener Fabrik, mit Ledersohlen, beste Qualität, so wie alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen, empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst
A. Scheuermann, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 29.

Eiserne feuerfeste Geld- und Bücherschränke

in solidester Bauart und mit neuesten Constructionen versehen, deren Sicherheit sich bei einer von mir abgehaltenen großen Feuerprobe, so wie bei einem kürzlich stattgefundenen großen Brande vollkommen bewährt hat, empfiehlt

Carl Kästner, Halle'sches Gäßchen Nr. 2.

Zur gefälligen Beachtung!

Das Lager

aller Arten Spitzen, Blondes und Stickereien eigener Fabrik
 von **A. Fuchss & Sohn** aus Eibenstock i/S.

befindet sich während der Leipziger Oster- und Michaelismessen von jetzt ab nicht mehr im Brühl im Heilbrunnen, sondern
im Gewölbe am Markt Nr. 6,
 zwischen der Katharinen- und Hainstraße.

Pariser Handschuhe von Guerineau Aubry in Paris

bei **Oscar Platzmann**, vormals **Charles Bernard**,
 Reichstraße Nr. 55, Selliers Hof, 1 Treppe.

Ferd. Möhlau & Fischer
 aus Cöln,

Nouveautés von Besatz

in Sammet-, seidenen und halbseidenen Bändern und Passementerie.
 Lager: Stieglitzens Hof am Markt, Borderhaus.

M. Richter & Comp.
 aus Laubegast
 bei Dresden.

Strohwaaren und Blumen
 eigener Fabrik.

Leipzig,
Café français,
 Grimma'sche Straße.

Oscar Platzmann, vormals **Charles Bernard**,

empfehlen sein neu assortirtes Lager

Pariser Pendules, Porcellaines, Quincaillerie etc. etc.,

Reichstraße Nr. 55, Selliers Hof, erste Etage.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt.

5281

Sonntag

(Erste Beilage zu Nr. 105.)

15. April 1855.

Strohhut-Lager eigener Fabrik!

A. J. Delathuy aus Mainz

bezieht diese Messe zum ersten Male mit einem reichhaltigen Lager aller Sorten und nach neuestem Geschmack gearbeiteten Strohhut- und Fantasie-, Herren-, Damen- und Kinderhüte und empfiehlt sich unter Zusicherung bester und billigster Bedienung zur geneigten Abnahme. Sein Lager befindet sich

Thomasgäßchen Nr. 5, 1. Etage, neben Stadt Berlin.

Engl. Odontine,

ein neues zuverlässiges Mittel gegen jeden Zahnschmerz, empfiehlt die Salomonis-Apotheke.

Das Marmor-, Granit- und Sandstein-Geschäft

Gebr. Ehmig & Fickenwirth,

Georgenstrasse, am Schützenhause, empfiehlt sein reichhaltiges Lager von Grabmonumenten, Kreuzen und Platten, auf welche zugleich die geschmackvollsten Inschriften gefertigt werden, zur geneigten Berücksichtigung, und verspricht bei reeller und prompter Bedienung die billigsten Preise.



Für Gentlemen!

Neueste französische weiche Sommerhüte! Façon Baglan und Façon Richemond, in Qualität das Feinste, was in diesen Hüten in Paris fabricirt wird, empfing so eben G. B. Heisinger im Mauricianum.

ff. Herrengarderobe.

Fracks, Geh- und Ueberziehröcke von 7-18, Westen und Beinkleider von 2-8 fl , Haus- und Morgenröcke von 4 $\frac{1}{2}$ bis 10 fl empfiehlt in großer Auswahl Pancratius Schmidt, Grimm. Str. 15 (Fürstenhaus).

Feuerfeste Cassaschränke

in allen Größen empfiehlt F. W. Schurath, Inselstraße Nr. 13.

!!! Das englische Kleidermagazin !!! von Peter Huber,

Katharinenstraße Nr. 16, 2. Etage, empfiehlt sein aufs reichhaltigste assortirtes Lager eleganter Herrengarderobe zu den billigsten Preisen.

Betteinsätze u. gepolsterte Matratzen, mit Spiralfedern nach Dupasquier, besitzen wegen ihrer Elasticität, Dauer, Reinlichkeit (sicher vor Ungeziefer) und Billigkeit die größten Vorzüge, und hält darin sowohl als auch von den höchst interessantesten, durch einen Griff mit der Matratze zusammenlegbaren und eben so aufzustellenden eleganten eisernen Bettstellen allein Lager und nimmt Bestellungen an Louis Seyferth, Grimm. Straße Nr. 2, II. Etage, Bettfedern- und Kopfhaarhandlung, Magazin fertiger Betten und Matratzen.

Lager fertiger Federbetten,

gerissener Bettfedern, Daunens und Matratzen mit und ohne Stahlfedern empfiehlt in großer Auswahl zu den billigsten Preisen Sophie verw. Leideritz,

Grimma'sche Straße 15 (Fürstenhaus), Gewölbe u. 3. Etage.

Mein Vorrath moderner Herrenstiefeln, nebst eleganten Sommerstiefeln in Lack, Lasting und Leder von bekannter Güte ist wieder vollständig assortirt bei

August Stiekel in der Marie, Neumarkt Nr. 42.

Französische

Manufacturwaaren

eigener Fabrik.

Jaconas, Mousseline, Barrège, Kattune, Mouseline-laine etc.

Frères Koechlin

aus Mühlhausen (Frankreich)

haben Lager

Brühl Nr. 12 im ersten Stock.

Joseph Friedmann,

Bijouterie-Fabrikant

aus Frankfurt a.M.,

Reichstraße Nr. 33 im Dammhirsch.

Die Porzellan-Fabrik u. Malerei

von

Joh. Chr. Eberlein aus Poessneck

bezieht bevorstehende Jubiläumsmesse in Leipzig mit einem reichhaltigen Lager ihrer Fabrikate, bestehend in

Salanterie-Gegenständen verschiedenster Art, Figuren, Schreibzeugen, Dosen diverse, Kinder-Spielwaaren, Basen, gekleideten Täufelchen, Badekindern u., und ladet die Herren Consumenten dieser Artikel zu geneigtem Besuch ergebenst ein. Vortheilhafte Conditionen werden bei prompter und reellster Bedienung zugesichert.

Das Lager befindet sich im Hause der Herren Heinr. Küstner & Co. am Markt, 1 Treppe hoch, Eingang Hainstraße Nr. 1.

Strohhut-Fabrikanten und Modisten

empfehlen sich die

Strohhut-Bordüren-Fabrik

von

E. Apian Bennewitz

in Oberwiesenthal in Sachsen

mit einer Auswahl der neuesten Bordüren zu den billigsten Preisen.

Kaufhalle am Markt, Hofgewölbe Nr. 7.

Carl Franz Domann

aus Pforzheim

empfehlte feinste Stoffs für Goldwaaren ganz in Seiden-Sammet, so wie in Corduanleder, und hält diese Messe Lager Reichstraße Nr. 21, 3 Treppen.

Friedr. Roediger,

vormalig J. Carl Müller & Co.,

Th. Leuttner,

Bijouterie-Fabrikanten

aus Hanau.

Reichstraße Nr. 36.

C. Th. Krönig,

Sammet- u. Seidenwaarenfabrikanten aus Bielefeld,

beziehen zum ersten Male die hiesige Messe mit einem Lager ihrer Fabrikate. Dasselbe befindet sich Brühl Nr. 58 (goldne Kappe) eine Treppe hoch.

Die Porzellan-Fabrik

von

Bandorf & Geisse aus Pössneck

empfehlte

unter Zusicherung reellster und billigster Bedienung ihre Fabrikate, als:

Figuren, Atrappen, Schmuck-, Streich- und Butterdosen, Schreibzeuge, Vasen, Puppenköpfe, Badekinder, Täuschlinge, Lampen mit transparenten Bildern etc. etc.

Thomasgässchen Nr. 2 am Markt.

10 Stück Erzgebirgische Steinkohlenbauverein = Actien,
10 " Himmelsfürst = Actien,
50 " Oberhohndorfer Schader = Actien,
50 " Wildenfels-Härtensd. = Act.,
20 " Oberhohndorfer Forst = Act.
verkauft Louis Meister.

Geschäfts-Verkauf.

Zu verkaufen ist ein Fleischwaaren-Geschäft in belebter Straße der innern Stadt, mit guter Kundschaft, und kann mit wenig Anzahlung sofort übernommen werden.

Adressen mit W. G. werden durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Zu verkaufen ist Verhältnisse halber ein kleines Geschäft, welches eine einzelne Person versehen kann und mit Hausstand zu übernehmen. Näheres Johannisgasse Nr. 32, Hof 2 Tr. rechts.

Zu verkaufen ist eine sehr gute Kopfbarmatratze nebst Reilkissen für 9 $\frac{1}{2}$, und 25 $\frac{1}{2}$ Kopshaare bester Sorte à 8 $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$, Hainstraße Nr. 5 bei Steger.

Zu verkaufen ist eine Commode, fast neu, und ein Kinderwagen Frankfurter Straße Nr. 47 im Hofe parterre.

Zu verkaufen stehen Divans, Stühle, 1 runder, 1 Waschtisch, Bettstellen, Spiegel, Seiger Straße, Thorweg neben der Linde.

Zu verkaufen ist 1 Badewanne von Zink, 2 Sophas à St. 4 $\frac{1}{2}$, 1 Secretair für 8 $\frac{1}{2}$, 1 Rußbaumpult, Neuschönfeld Nr. 6 part.

Eine Partie besonders starker Fässer, ganz in Eisen gebunden, von 6 à 12 Eimer, verkaufen billig

Fertsch & Simon.

Zu verkaufen

stehen zwei Klobensägen und ein Schiebbock, auch ein gutes Schiebbockrad, passend in eine Radeberge, und drei gute Waschleinen Webergasse Nr. 4 parterre rechts.

Zu verkaufen ist eine Gartenlaube Dresdner Straße 26 B beim Hausmann.

Zu verkaufen ist eine große Canariennecke und ein gut schlagender Canarienvogel Nicolaisstraße Nr. 40, 4 Treppen.

Ein Esel, 6 Jahre alt, nebst Wagen mit verdecktem Kasten, der sich gut eignet für einen Milchwagen, steht zu verkaufen Ulrichsgasse Nr. 982.

Eine Partie Mauerrohre liegt zu verkaufen Reichels Garten, im alten Hofe Nr. 2 bei Witwe Köhler.

In Thecla sind einige hundert Schock Rasen zu haben und das Nähere beim Wirth zu erfahren.

Zugleich wird zum ersten Mai daselbst ein Bursche, der mit Pferden umzugehen weiß und sich aller häuslichen Arbeit unterzieht, gesucht.

Verkauf.

Zwei- und dreijährige Spargelpflanzen, von großen Ulmen wie auch Nieseln, werden billig verkauft bei dem Gärtner Pohle in Plagwitz.



Das Blumen-, Pflanzen- und Kranz-Geschäft von C. G. Martin



befindet sich während der Messe Reichstraße Nr. 3 im Hofe, und empfiehlt eine Auswahl schöner Gummibäume und blühender Pflanzen. C. G. Martin, Handelsgärtner.

Buchbaum

ist zu verkaufen. Näheres bei Herrn Kaufmann Lehmann, Seiger Straße Nr. 25.

Natürliche Mineralbrunnen.

Den bereits angekommenen und schon angekündigten Mineralbrunnen diesjähriger Füllungen folgten in lehtverfloffenen Tagen ferner:

Driburger Sauerbrunn,
Eger Franzensbrunn,
" Salzquelle,
" Wiesenquelle,
Fachinger Sauerbrunn,
Gleichenberger Constantiusquelle,
Lippspringer Arminiusquelle,
Püllnaer Bitterwasser

und empfehle hiervon ganze und halbe Krüge in beliebigen Quantitäten zu civilen Preisen; die nun noch übrigen Mineralbrunnen treffen sämmtlich bis Ende nächster Woche ein.

Auch in dieser Saison werde ich Lager von mehr als 40 Sorten Mineralbrunnen unterhalten und durch stete Zufuhren frischester Füllungen un- ausgefüllt ergänzen, um, wie auch bekannt, allen Anforderungen nur nach Wunsch entsprechen zu können. — Leipzig, den 13. April 1855.

Mineralwasser-Handlung von
Samuel Ritter,
Petersstraße im großen Reiter.

Wegen häufigen Mangels!!!

Zwickauer Gas-Steinkohlen, so wie Böhmisches Patent- (Steinkohlenartig und trocken) und Altenbader Braunkohlen (alte von 1854) und Zwickauer allerfeinste Stuben-Coaks empfiehlt bestens und hält stets vorräthig

C. Soebold, Kirchgäßchen- und Johannisgassen-Ecke Nr. 41.

Die Steinkohlen- und Coaks-Niederlage Ritterstraße Nr. 44

ist mit dem heutigen Tage geschlossen und ersuche ich meine werthen Kunden, Bestellungen jeder Art in den an der Niederlage befindlichen Bettelkasten niederzulegen, wo sodann jeder Auftrag auf's Pünctlichste ausgeführt wird.

Herrmann Meister.

Mehrfachen Anfragen zu Folge erkläre ich hiermit, daß ich das Geschäft der **Hamburger Weinstube** in meinem, so wie in meines Herrn Nachfolgers Interesse bis zur Uebergabe an den Letzteren wie bisher fortsetze.

Moritz Siegel.

NB. Die Uebergabe erfolgt nach der bevorstehenden Ostermesse.



Hamburger Weinstube.

**Täglich Mockturtle-Suppe
à la Wilkens.**



Aus in der

freien Natur gewachsenem Waldmeister
den **ersten** gefertigten

M a i t r a n k

empfehlte in bekannter Qualität

Moritz Siegel.

Feinsten Maitrank

von grünem Waldmeister empfiehlt

Franz Voigt, Dresdner Straße.

Schöne mehrlreiche Kartoffeln à Meße 4 1/2 π ,
Pflanzenmehl, Dampfmehl und alle Sorten Hülsen-
früchte empfiehlt **C. Weber, gr. Windmühlenstr. 18.**

Washington- } pr. millo 12 π , 25 Stück 10 π empfiehlt
Cigarren, } **C. F. Seibig, Hainstraße Nr. 19.**

Fruits-Drops

(feine Confecturen),

so wie **Althee-Bonbons**, zur Linderung bei Husten, sind
wieder in frischer Waare angekommen.

Gerh. Hoffmann, Dresdner Straße Nr. 60.

Frische große Helgoländer u. Holsteiner Müster

erhielt wieder Zusendung und empfiehlt

Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Maitrank

von frischem Waldmeister empfiehlt

Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Maitrank

von frischem Waldmeister à Flasche 5 π bei
Emmerich Kaltschmidt, Klostersgasse Nr. 7.

Geräucherten Rheinlachs,

Holsteiner, Victoria- und Natives-Müster, frische Frank-
furter Würste empfiehlt **J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.**

**Fromage de Brie, Chester-, Parmesan-, Neuf-
châtel, grünen Kräuter-, Schweizer und Limbur-
ger Käse** empfiehlt

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Frische Holsteiner, Helgoländer, Whitstabler u. Natives-Austern.

A. C. Ferrari.

Lachs in Gelée, portionenweise und in Formen, ist zu
haben **Frankfurter Straße Nr. 49, 1 Treppe.**

Delicate Cervelatwurst

von 7 1/2—25 π , so wie feinste Knackwürstchen 3 1/2 π pr. Stück
empfehlte **Gerh. Hoffmann, Dresdner Straße Nr. 60.**

Frische Sülze und Rindsmaulsalat mit Remoladensauce ist zu haben bei **Wenzel Scholz**, Frankfurter Straße Nr. 49, sonst Bud.

Täglich frische Ritterguts-Milch große Windmühlensstraße Nr. 18 bei **C. Weber**.

Preiosen, Uhren,

gebrauchte Kleidungsstücke, Leibhausschne, Betten, Wäsche, Schuhwerk zc. kauft fortwährend

Carl Ungibauer, Meubleur, Serberstraße Nr. 50, schwarzes Ros.

Ein- und Verkauf von getragenen Kleidungsstücken von Kopf bis Fuß Preußergäßchen Nr. 9, 1 Treppe.

Gesucht wird ein Victualien-Regal mit Kasten in noch brauchbarem Zustande von

Job. Carl Wirth, Zeiger Straße Nr. 23.

Ein oder zwei halbrunde Wasserfässer, so wie gebrauchte Fallrohre und Stakete werden zu kaufen gesucht

lange Straße Nr. 13 in der Gastwirthschaft.

1000 Thlr. in preuß. $\frac{1}{2}$ liegen, wie schon erklärt, nur gegen Cession einer pupillarischen Hypothek auf Stadt- oder Landgrundstücke bereit beim

Finanzcomm. Adv. **Jacobi**.

1800 Thlr. sind gegen gute Hypothek sofort auszuleihen durch

Adv. **Julius Tieg**.

Ein hiesiges

Commissions- und Agenturgeschäft,

welches regelmäßig die Hauptorte von ganz Deutschland besuchen läßt und jede Sicherheit zu bieten im Stande ist, sucht den Verkauf sächsischer Artikel, so wie Tuche von Burg, Guben zc. auf Reisen so wie am Plage selbst provisionsweise zu übernehmen; auch ist dasselbe bereit, da noch Platz in seinem äußerst gelegenen Local vorhanden, Lager renommirter Häuser zu unterhalten.

Die Expedition d. Bl. nimmt die Adressen der hierauf reflectirenden Herren Fabrikanten unter den Buchstaben B. D. H 19 entgegen.

Zur Theilnahme an dem durch einen öffentlichen Lehrer erfolgenden **Privat-Elementarunterricht** eines siebenjährigen Knaben wird ein zweiter Knabe gewünscht, Reudnitzer Straße Nr. 11, 1. Etage.

Gesuch.

Der kleine junge blonde Mann, welcher sich um den bei mir offenen Posten meldete, mag sich nochmals zu mir verfügen.

Moritz Siegel.

Gesucht wird wo möglich zum sofortigen Antritt ein Commis, welcher der Correspondenz vorstehen, so wie mit allen sonstigen Comptoirarbeiten vertraut sein muß.

Hierauf bezügliche Offerten wolle man unter den Buchstaben A. B. R. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Zwei tüchtige Stahlrunder

finden bei vortheilhafter Stellung dauerndes Engagement.

Näheres durch **H. Kunsch**, Petersstraße Nr. 3.

Gesucht wird ein Mechanikus. Näheres

Raundörfchen Nr. 8.

Ein Schlossergeselle (accurater Arbeiter)

findet dauernde Beschäftigung bei

W. Schöps, Mechanikus, Webergasse Nr. 1.

Gesucht wird ein gut empfohlener Messmarkthelfer Katharinenstraße Nr. 22 im Hofe links.

Geschickte Coloristen können auf der Stube fortwährend Arbeit erhalten Ulrichsgasse Nr. 37, 3 Treppen.

Gesucht wird ein Kellnerbursche, welcher sofort antreten kann, große Fleischergasse Nr. 10.

Gesucht wird eine im Pus geübte Demoiselle. Näheres Quercstraße Nr. 6, 2 Treppen.

Gesucht wird eine Frau, die in der Küche behülflich ist, Ritterstraße Nr. 22, 1 Treppe.

Gesucht wird ein Mädchen als Messgehülfin im Gasthof zur goldnen Laute.

Gesucht wird ein Mädchen zur Aufwartung für den ganzen Tag. Zu melden kleine Fleischergasse Nr. 10 parterre.

Für einige Stunden des Tages wird ein junges Mädchen zur **Aufwartung** gesucht Reudniz, Seitengasse Nr. 93, 2 Tr.

Commis = Stelle = Gesuch.

Ein mit guten Zeugnissen versehener militairfreier Commis sucht unter bescheidenen Ansprüchen in einem Material-Detail-Geschäft Stellung und kann der Antritt den 1. Mai erfolgen.

Geehrte hierauf reflectirende Herren Principale erfahren das Nähere Petersstraße zum großen Reiter.

E. Seilmann.

Gesuch.

Ein Handlungslehrling, der bereits die Hälfte der Lehrzeit in einem Colonialwaarengeschäft bestanden, sucht zur Vollendung seiner Lehrzeit in einem Geschäft am hiesigen Plage ein Unterkommen.

Adressen erbittet man unter der Chiffre H. in der Expedition dieses Blattes.

Ein in seinem Fache geschickter Gärtner sucht noch einige Gärten einzurichten. Zu erfragen Plauenscher Platz Nr. 5.

Gesuch.

Ein wohlherzogener, mit guten Schullehrnissen versehener Knabe wird baldigst als Schreiber in eine juristische zc. Expedition unterzubringen gesucht. Offerten beliebe man Serberstraße Nr. 46 im Gewölbe niederzulegen.

Ein kräftiger, junger, gewandter Mann, gut attestirt, sucht Stelle als Markthelfer oder dergl. Auskunft wird gern ertheilt Moritzstraße Nr. 3 parterre links.

Ein tüchtiger Messhelfer empfiehlt sich für diese und folgende Messen. Näheres Auskunft über denselben ertheilt Herr Carl Schubert, Reichsstraße Nr. 13.

Ein junger gewandter Kellner in den 20er Jahren sucht eine Mess- oder feste Stelle. Näheres Nicolaisstraße Nr. 18, 2 Treppen bei Herrn Schuhmacher Fischer.

Gesuch. Ein junger Mensch, 16 Jahre alt, sucht einen Posten als Schreiber oder Laufbursche. Adressen unter L. G. nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Ein junger kräftiger Mensch sucht als Bäckerlehrling ein Unterkommen. Zu erfragen Reichels Garten, alter Hof Nr. 1.

Gesucht wird von einem kräftigen jungen Manne ein Posten als Markthelfer oder sonst eine Beschäftigung. Geehrte Herren Principale werden gebeten, Adressen Poststraße Nr. 3 parterre niederzulegen.

Eine perfecte Kochfrau und eine ordentliche Frau zur Beihülfe suchen für die Messe Stelle. Näheres bei Madame Kunze, kleine Windmühlengasse Nr. 9.

Eine in gesehmem Alter stehende Frauensperson, gut attestirt und in jeder Beziehung zu empfehlen, sucht Stelle als Gesellschaftlerin, Wirthschafterin, Jungemagd oder dergl.

Auskunft Moritzstraße Nr. 3 parterre links.

Ein ehrliches, gutmüthiges Mädchen sucht zum 1. Mai einen Dienst. Das Nähere bei ihrer Herrschaft Blumengasse Nr. 1 parterre.

Gesuch.

Ein Mädchen von 20 Jahren, welches von rechtlichen Aeltern und nicht von hier ist, wünscht eine Stellung in einem Laden als Verkäuferin oder zur Aushülfe der Wirthschaft bei einer einzelnen Dame. Näheres im „Kaiser von Oesterreich“, 1 Treppe rechts.

Ein ordnungsliebendes, im Schneidern so wie auch in allen häuslichen Arbeiten erfahres Landmädchen sucht sogleich oder zum 1. Mai einen Dienst; es wird mehr auf gute Behandlung als Lohn gesehen. Adressen E. St. nimmt die Exped. d. Bl. an.

Für ein junges älternloses Mädchen von 15 Jahren, das einfach erzogen und zur Arbeit gewöhnt ist, wird eine Stelle in einem christlichen Hause als Hilfe für die Hausfrau gesucht; auf Gehalt würde einstweilen kein Anspruch gemacht werden. Das Nähere zu erfragen im Pfarrhause zu Eutritzsch.

Ein Stubenmädchen, nicht von hier, welches auch im Schneidern und feinen Arbeiten geschickt ist, sucht Dienst. Zu erfragen Inselfstraße Nr. 17 im Gartenhaus.

Logis = Gesuch.

Gesucht wird auf mehrere Jahre eine Stube nebst Kammer ohne Meubles, am liebsten Petersstraße oder deren Nähe.

Adressen mit Preisangabe sind abzugeben Petersstraße Nr. 6, erste Etage.

Logis = Gesuch.

Eine Familienwohnung von 4-6 Stuben nebst Zubehör wird in der Petersvorstadt zu Michaelis gesucht. Adressen werden unter G. A. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Zu mietzen gesucht wird sofort eine Stube mit Kammer in der Nähe der Post, am liebsten auf der Dresdner Straße oder Salomonstraße. Adressen mit Preisangabe nimmt Herr Franz Boigt, Dresdner Straße, entgegen.

Zu mietzen gesucht

wird ein unmeubliertes Quartier, bestehend aus 4-5 Zimmern, 3 Kammern und sonstigem Zubehör, und wo möglich mit Garten, auch muß selbiges sogleich oder vom 1. Mai l. J. an bezogen werden können. Darauf bezügliche Adressen sind beim Portier der sächsisch-bayerischen Staats-Eisenbahn abzugeben.

Ein in der innern Dresdner Vorstadt gelegenes mittleres Familienlogis wird zu Johannis im Preise von 120 fl zu mietzen gesucht. Adr. gez. A. Z. wolle man Dresdn. Str. 1 beim Hausmann abgeben.

Gesucht wird von einer pünktlich zahlenden Familie ein Logis von 40-70 Thlr. zu Johannis.

Adressen in der Expedition d. Bl. unter E. B. H 1.

Gesucht wird ein Familienlogis in der Stadt oder innern Vorstadt im Preise von 40-60 Thlr. Adressen sind unter L. H. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird zu Johannis von ein paar kinderlosen Leuten ein Familienlogis in der innern Stadt im Preise von 40 bis 70 Thlr. Adressen bittet man niederzulegen Thomaskirchhof Nr. 13, 1 Treppe.

Ein Herr von der Handlung sucht sofort eine angenehme Schlafstelle.

Näheres ertheilt

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Ein zum Betriebe einer Restauration eingerichtetes, im Reichelschen Garten gelegenes Grundstück nebst Wirthschaftsinventar ist zu verpachten.

Pachtlustige, welche im Besitze eines Vermögens von ca. 4000 fl sein müssen, haben sich unter dessen Bescheinigung an mich zu wenden.

Leipzig, am 11. April 1855.

Dr. jur. Benno Vogel.

Zu vermietzen sind weiße und bunte Bettwäsche, weiße Bettdecken, Handtücher u. dgl. Neudnig, Seiteng, Bergers H ; Vorm.

Messlocal = Vermiethung.

Reichstraße Nr. 33, 2. Etage ist ein großes helles Zimmer nebst Kammer von dieser Messe an billig zu vermietzen.

Messvermiethung.

Eine große Stube vorn heraus und eine kleinere daranstoßende, gut meubliert, auch zu Musterlager passend, sind neben der Centralhalle zu vermietzen. Zu erfragen Centralstraße 1590 G parterre.

Messvermiethung.

Eine schöne Erkerstube nebst Cabinet, passend zu einem Verkauflocal oder Musterlager, ist Petersstraße Nr. 45, 2. Etage billig zu vermietzen.

Messlocal-Vermiethung.

Im Seilbrunnen, Brühl Nr. 71, in der ersten Etage vorn heraus ein Zimmer; desgleichen zwei Zimmer nach dem Hofe. — Das Nähere bei den Herren Bucher & Co., Reichstraße Nr. 44.

Messvermiethung.

Die erste Etage Nicolaistraße Nr. 13, auch eine Niederlage dazu, ist diese und folgende Messen zum Verkauflocal zu vermietzen. Näheres daselbst.

Messvermiethung.

Ein großes, elegant eingerichtetes Zimmer ist zu vermietzen Kupfergäßchen, Dresdner Hof, 2. Etage vorn heraus.

Messvermiethung.

Zu vermietzen ist eine Stube nebst Alkoven, passend zu einem Verkauflocal, Salzgäßchen Nr. 1, 2. Etage.

Messvermiethung.

Drei Stuben sind als Verkauflocal während der Messe zu vermietzen Reichstraße Nr. 3, 1. Etage.

Messvermiethung.

Im Durchgange Petersstraße Nr. 3 sind zwei kleine Verkauflocal zu vermietzen.

Das Nähere ist zu erfahren Petersstraße Nr. 3, 1 Treppe bei Herrn S. Dörge.

Messvermiethung.

In unmittelbarer Nähe des Marktes ist für diese und folgende Messen ein halbes Gewölbe, so wie eine freundliche Stube, auch passend zu Musterlager, Verhältnisse halber noch zu vermietzen und das Nähere zu erfragen Petersstraße Nr. 46, 2. Etage.

Messvermiethung

Reichstraße Nr. 28, 1. Etage eine kleine Stube mit Alkoven.

Messvermiethung.

Eine Erkerstube nebst Alkoven, 1 Treppe hoch, ist Oster- und Michaelismesse zu vermietzen Brühl Nr. 21. Zu erfragen daselbst.

Messvermiethung.

Vier freundliche Stuben sind zu vermietzen. Zu erfragen Brühl Nr. 86, 1 Treppe.

Messvermiethung.

Ein Zimmer mit Schlafcabinet, Reichstraße Nr. 55, 2. Etage vorn heraus, ist zu vermietzen bei Rud. Hering.

Messvermiethung:

Eine schöne große Erkerstube mit Alkoven, erstere als Verkauflocal oder Musterlager dienlich, Nicolaistraße Nr. 33, 2 Treppen.

Messvermiethung.

Nicolaistraße Nr. 21 sind 2 Zimmer zu vermietzen.

Messvermiethung.

2 Stuben, gut meubliert, nebst Schlafcabinet, für Einkäufer oder Buchhändler passend, sind zu vermietzen. Magazingasse Nr. 3 in der Restauration zu erfragen.

Messvermiethung.

Reichstraße Nr. 11, 2 Treppen, ist eine Stube zu vermietzen.

Messvermiethung. Eine Stube nebst Alkoven, mit einem oder zwei Betten, Ritterstraße Nr. 46, 3 Treppen.

Messvermiethung: Petersstraße Nr. 40, nahe am Markt 1 Treppe. Näheres beim Hausmann.

Messvermiethung. Neumarkt Nr. 13, 3. Etage sind für die Messen 3 verschiedene Stuben einzeln oder zusammen zu vermietzen.

Weservermietung.

Für diese und folgende Messen sind im Brühl Nr. 62, 1 und 3 Treppen vorn heraus, 3 Stuben mit Alkoven zu vermieten.

Weservermietung. Einige freundliche Zimmer nebst Schlafcabinet, Katharinenstraße Nr. 5, 3. Etage.

Weservermietung. Brühl Nr. 80, 1. Etage, ist eine meublierte Stube zu vermieten.

Weservermietung. Eine freundliche Stube nebst Kammer, Reichstraße Nr. 14, im Hofe quervor 3 Treppen.

Weservermietung: im Stern, Hainstraße Nr. 7, 3. Etage, meublierte Zimmer zu verschiedenen Preisen.

Niederlagen für die Messe

sind zu vermieten beim Hausmann Seine, blaue Mühle Nr. 11; ferner ein Garten mit Gartenhaus ebendasselbst.

Eine große Niederlage in bequemer Meslage ist auf die Dauer der Messe zu vermieten.

Näheres in der Expedition d. Bl. unter H. W. # 20.

Vermiethung.

Von Michaelis d. J. an ist die zweite Etage in meinem Hause Frankfurter Straße Nr. 12, blaues Lamm, zu vermieten. Das Nähere bei S. H. Kunz sen.

Vermiethung. In lebhaftester Meslage der Katharinenstraße, nahe am Markt, ist ein geräumiges Geschäftslocal verhältnißmäßig billig für diese und folgende Messen, so wie verschiedene andere Verkaufslöcche in der Reichstraße, Nicolai-, Grimma'schen Straße u. s. w., auch einige große Gewölbe in vorzüglichen Geschäftslagen zu vermieten beauftragt

Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Vermiethung. Ein Familienlogis mit 3 Stuben und Zubehör ist zu Johannis zu beziehen; ein kleines Logis mit 1 Stube, Kammer und Küche zum 1. Mai. Weststraße Nr. 1656.

Vermiethung.

Eine zweite Etage in der Burgstraße ist von Johannis an zu vermieten durch Adv. Beuthner sen., hohe Straße Nr. 13.

Zu vermieten

ist und von Johannis d. J. an zu beziehen ein kleines Familienlogis. Näheres Grimma'sche Straße Nr. 3, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist in der Nähe Leipzigs billig für 75 fl jährl. ein sehr freundliches Logis mit großem Garten u. einer Abtheilung-Feld, mit noch einem ansehnlichen baaren Gewinn. Näheres Moritzstraße Nr. 3 parterre links.

Zu vermieten ist in Nr. 10B auf der langen Straße die Hälfte der zweiten Etage sofort, so wie zu Johannis d. J. ein Familienlogis in der dritten Etage durch

Dr. Friederici senior,
Katharinenstraße Nr. 12.

Ein kleines Quartier, bestehend aus Stube, Kammer, Küche und Bodenraum, ist von Johannis an in Nr. 1 der Frankfurter Straße zu vermieten.

Näheres zu erfragen beim Hausmann Dieke daselbst.

Im Johannissthal sind mehrere Gärten zu vermieten, zu 12 bis 20 fl . Zu erfragen bei Wächter Gärtner, Sandthorwache.

Sohlis. Im Gute Nr. 8, 1. Etage, vis à vis der Ober-schenke, ist ein freundl. Sommerlogis für Herren zu vermieten.

Zu vermieten ist ein Familien-Sommerlogis mit Gartenvergnügen in Eutritsch im Gute Nr. 27 durch

Dr. Mothes.

Sommerlogis für eine oder zwei Personen sind zu vermieten in Möckern, dem weißen Falken vis à vis.

Stadenan Nr. 84 part. sehr freundliche und bequeme gut meublierte Sommervermietung.

Zu vermieten sind Hainstraße Nr. 13, 2 Treppen vorn heraus, 2 Stuben mit Alkoven.

Zu vermieten ist zum 1. Mai eine freundlich meublierte Stube mit Schlafstube vorn heraus parterre an Kaufleute oder Beamte Lauchaer Straße Nr. 10a parterre erste Thüre.

Zu vermieten ist ein freundliches, gut meubliertes Zimmer mit Schlafcabinet für einen, auch zwei Herren von der Handlung oder Beamte Weststraße Nr. 1689 parterre.

Eine freundlich meublierte Parterrestube ist an einen soliden Herrn sofort zu vermieten. Näheres hohe Straße Nr. 27 im Laden.

Billig zu vermieten ist ein hübsches Stübchen an eine solide Frau oder Mädchen von gesetzten Jahren, welche ihre Beschäftigung außer dem Hause haben, Schützenstraße Nr. 5, eine Treppe.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube mit Kammer für die Dauer der Messe, und eine Stube zum 1. Mai Petersstraße Nr. 9, im Hofe 3 Treppen quervor.

Zu vermieten ist sofort eine gut meublierte Stube mit geräumigem Alkoven Markt Nr. 6, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube mit separatem Eingang an einen oder zwei ledige Herren; zugleich auch eine Schlafstelle. Näheres Thomaskirchhof Nr. 8, 2 Treppen.

Ein Garçon-Logis in erster Etage, am Marienplatz gelegen, ist vom 1. Mai d. J. ab zu vermieten. Zu erfragen lange Straße Nr. 13 bei Hrn. Görlich.

Ein Logis für einen bis zwei Herren, gut meubliert, ist sogleich zu vermieten Lindenstraße Nr. 5, 4. Etage.

Eine meublierte Stube mit Kammer und schöner Aussicht ist zu vermieten in Reudnitz, Kuchengartengasse Nr. 138, 3 Treppen.

Eine ausmeublierte Stube mit Schlafkammer ist zu vermieten für Herren Täubchenweg Nr. 4, 3 Treppen.

Ein schönes helles Zimmer ist für diese und folgende Messen zu vermieten Brühl Nr. 61, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten sind zwei Schlafstellen Moritzstraße Nr. 3, 3 Treppen links.

Eine freundliche Schlafstelle, meßrei, ist zu vermieten Petersstraße Nr. 38, 4 Treppen rechts.

Eine freundliche Schlafstelle ist offen Burgstraße, weißer Adler, neues Seitengebäude 5 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle an einen soliden Herrn hohe Straße Nr. 8, 3 Treppen rechts.

Offen sind einige freundliche Schlafstellen. Zu erfragen hohe Straße Nr. 18 in der Wirthschaft.

Offen sind sehr gute Schlafstellen für solide Frauenzimmer Glockenstraße Nr. 7 im Hofe rechts parterre.

Offen ist sofort eine freundliche Schlafstelle Moritzstraße Nr. 7, 2 Treppen links.

Offen sind zwei Schlafstellen Reichels Garten, Colonnadenstraße im Miethbewohnerhause parterre rechts.

Ein solides Mädchen kann Wohnung erhalten große Windmühlenstraße Nr. 42, 1 Treppe hoch.

C. Schirmer. Heute 6 Uhr.**Schweizerhäuschen.**

Heute Sonntag den 15. April

Concert von E. Puffholdt.

Anfang 3 Uhr.

Das Nähere durch das Programm.

Bonorand.

Heute Sonntag den 15. April

großes Concert von Fr. Niede.

Anfang 3 Uhr.

Das Nähere besagen die Programme.

Gesellschaft „Der Turner“

Sonnabend den 21. April
Kränzchen im Odeon.

Der Vorstand.

JARDIN IMPÉRIAL

im
Hôtel de Pologne.

SOIRÉE MUSICALE

heute den 15. April,
wobei à la carte gespeist, so wie auch **Thee, Grog** etc. verabreicht wird.

Table d'hôte Mittags 1 Uhr mit Concert.
Der TUNNEL ist geöffnet.

Hôtel de Pologne.

Heute Sonntag den 15. April
in den neu decorirten Sälen

Soirée musicale von Erdm. Puffholdt.

Anfang 7/8 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

Zur Aufführung kommen unter Anderm: die Ouvertüren zu „Cunha“ von E. M. v. Weber; zu „Alfonso und Estrella“ von F. Schubert; zum „Vampyr“ von Marschner; — Terzett a. d. Liederspiel „Die Geimkehr aus der Fremde“ von F. Mendelssohn-Bartholdy; Soldatenchor, Gebet und Barcarole a. d. Op. „Der Nordstern“ von Meyerbeer; Finale a. d. Op. „Lohengrin“ von R. Wagner etc. etc.



Heute und jeden Tag in der Messe

grosses Concert im Unions-Saale der Central-Halle von Fr. Riede.

Central-Halle.

Heute Sonntag den 15. April und jeden Abend während der Messe

grosses Concert vom Musikdirector Friedrich Riede.

PROGRAMM.

- I. Theil.** 1) Festmarsch von Fr. Riede. 2) Ouverture zur Oper „Stradella“ von Flotow. 3) „Die Nachtwandler“ Ballett von Strauß sen. 4) Finale des ersten Actes aus der Oper „Robert der Teufel“ von Meyerbeer.
II. Theil. 5) Ouverture („Meeresstille und glückliche Fahrt“) von F. Mendelssohn-Bartholdy. 6) „Die Pesther,“ Walzer von Lanner. 7) Chor und Arie aus der Oper „der Corsar“ von Verdi. 8) „Die Patrioten,“ Potpourri von Gungl.
III. Theil. 9) Ouverture zur Oper „Zampa“ von Herold. 10) „Aufforderung zum Tanz“ von F. M. v. Weber.
11) „Treue Liebe,“ Soldatenlied von Kücken. 12) Ella-Polka von Strauß jun.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

Hotel de Prusse.

Hierdurch dem geehrten Publicum die Anzeige, daß von heute an und während der Messe
Mittags 1 Uhr Table d'hôte
 gespeist wird.
 Zugleich empfehle ich die auf das Freundlichste eingerichtete Restauration, in welcher zu jeder Tageszeit à la carte gespeist und das beliebte bayerische Bier aus der königl. Brauerei zu Nürnberg verabreicht wird.

G. S. Reusch.

Heute und während der Messe jeden Abend in den Sälen des Schützenhauses grosses Concert

vom Musikchore unter Direction von **W. Herfurth.**
 Programme werden an der Cassé ausgegeben.
 Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

Hierbei empfehle ich Speisen à la carte, preiswürdige Weine, echt bayerisches Bier u. s. w.

C. Hoffmann.

Odeon.

Heute Sonntag und morgen Montag
Concert und Ballmusik.
 Anfang 3 Uhr.
E. Starcke.

WIVOLLI.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.
 Anfang 3 Uhr. Das Musikchor v. **M. Wenck.**
 Morgen Montag Concert und Tanzmusik.

WIENER SAAL.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.
M. Wenck.

Petersschießgraben.
 Heute Abend 6 Uhr. **Hob. Schilling.**

Leipziger Salon.
 Heute Tanzmusik.

Colosseum. Heute Sonntag
 Concert u. Tanzmusik.
 Das Musikchor von **J. G. Hauschild.**

Restauration von J. G. Poppe.
 Morgen Montag Concert. Anfang 1/28 Uhr.

Geisslers Salon. Heute Vormittag ladet zu Bouillon u. frischem Kuchen ganz ergebenst ein **D. D.**

Geisslers Salon. Heute Abend Tanz nach Flügel, Accord 3 u. unter Leitung des Herrn Gröber.

Rübners Salon
 in Neuschönefeld.
 Heute Sonntag starkbesetzte Tanzmusik. Das Musikchor.

Oberschenke zu Gohlis.

Heute Sonntag den 15. April
Nachmittags-Concert.
 Anfang 3 Uhr. **W. Herfurth.**

Oberschenke Gohlis.

Von heute an werden wir wieder mit verschiedenen warmen und kalten Speisen und guten Getränken, worunter vorzüglich echt bayerisches u. die Gose zu empfehlen sind, bestens aufwarten. Einem recht zahlreichen Zuspruch entgegen sehend empfehlen sich **J. G. Böttchers Erben.**

Zweinaundorf.

Heute Gartenconcert. **Brabant.**

Gräfe's Salon
 in Neuschönefeld.
 Heute den 15. April humoristische Gesangsvorträge von **C. Oberländer.** Anfang 7 Uhr.

Drei Mühren.

Heute Tanzvergnügen, dabei Gladen und andere Kuchen, warme und kalte Speisen, feine Biere. Es ladet freundlichst ein **J. Rudolph.**

Probsthaida.

Heute zu Kleinostern starkbesetzte Tanzmusik, wozu freundlichst einladet **S. Gentsch.**

Leipziger Tageblatt.

0781

Sonntag (Zweite Beilage zu Nr. 105.) 15. April 1855.

Gerhards Garten. ^{Heute} ^{grand Thé dansant.} **H. Rech, Tanzlehrer.**
Anfang 7 Uhr. Ende 12 Uhr. Gemüthlicher Cotillon.

Pariser Salon. Heute Sonntag gutbesetzte Tanzmusik. Accord 3 Nr.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Concert und Tanzmusik vom Musikchor des 4. Jägerbataillons.
Anfang 3 Uhr. Das Nähere durch die Programme. **C. Schlegel.**

Waldschlösschen in Gohlis. Heute Sonntag eine Auswahl Kaffeeuchen und guten Kaffee, so wie Fladen, Thymian, einges. Mahlkuchen, Propheten- und Biskuitkuchen und verschiedene warme Speisen, wozu ergebenst einladet — (NB. Morgen Montag Schlachtfest.) **A. Seyser.**

Gasthof zum Helm in Cutrißsch.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik. **C. Haustein.**

Heute Concert in Stötteritz,

wobei Fladen, Spritz- und div. Kaffeeuchen, ff. Baiertisches von Kurz ic. Abends warme Speisen. **Schulze.**

Mariabrunnen.

Heute Sonntag ladet zu Fladen, verschiedenen feinen Kaffeeuchen, gutem Kaffee, ff. Baiertischem und ausgezeichnetem Lagerbier, Beefsteak, Eierkuchen ic. ergebenst ein **M. Kraft.**

Felsenkeller bei Lindenau.

Heute Nachmittag Concert von Herrn Kilian. Hierbei ladet zu vorzüglichen Getränken und Speisen ergebenst ein **der Restaurateur.**
NB. Von heute an wird Porterbier die Halbe mit 3 $\%$ verkauft.

Kleiner Ruchengarten

empfiehlt Fladen, Propheten-, div. Kaffeeuchen und gutes Bier.

Thonberg. Heute ladet zu Fladen, versch. Sorten Kaffeeuchen, versch. warmen u. kalten Speisen, ff. Bieren ergebenst ein **J. S. Stockmann.**
Heute Abend Tanz.

Grüne Schenke. Heute Concert und Tanzmusik.

Grüne Schenke. Freundlichst ladet heute ein zu frischen Wachsstockchen, Fladen, gutem Kaffee, div. kalten und warmen Speisen und Getränken, ausgezeichnetem Bernsteingrüner Weißbier, Auerbacher Lagerbier **C. Schoenfelder.**

Großer Ruchengarten. Heute Sonntag Fladen, Propheten-, so wie eine Auswahl von Kaffeeuchen, warme Speisen ic., ff. Baiertisches von Kurz und Lagerbier, wozu ergebenst einladet **C. Martin.**

Felsenkeller bei Lindenau.


Heute Sonntag den 15. d. M. von 3 Uhr an Concert von der Familie Kilian; bei schöner Witterung im Freien, bei ungünstiger im großen Saale. Anna wird zur Abwechslung mehrere Solo-Piecen zum ersten Male auf der 28saitigen Schlagzither vortragen. Herren und Damen werden höflichst eingeladen. Entrée à Person nach Belieben.

Morgen Montag den 16. April im Waldschlösschen zu Gohlis. Anfang halb 4 Uhr. **Kilian.**

Thella. Heute Tanzmusik.

Gasthof zum Helm in Cutrißsch. Heute Sonntag ladet zu Fladen und verschiedenen Kaffeeuchen ergebenst ein **C. Schae.**

Gasthof in Lindenau.

Heute Sonntag Concert. **C. Haustein.**

Oberschenke in Cutrißsch.

Heute verschiedene Kuchen, worunter Fladen, guten Kaffee und ff. Gose, wozu ergebenst einladet **Fr. Scharlach.**

Oberschenke in Cutrißsch.

Heute Concert und Tanzmusik, wozu ergebenst einladet **das Musikchor.**

Heute Tanz in Plagwitz,

wobei Fladen, Sulster-, Propheten- und mehrere Sorten Kaffeeuchen, verschiedene warme und kalte Speisen und Getränke. Es ladet freundlichst ein **C. Düngefeld.**

Oetzsch. Heute nach Dehsh, wozu ergebenst ein, ladet **A. Sönd. Rob. Sch.**

Die Brandbäckerei empfiehlt Fladen, Sulster-, Spritz-, Propheten- und mehre Sorten Kaffeeuchen, wozu freundlichst einladet **C. Deutscher.**

Insel Buen Retiro.

Heute Kaffee und Kuchen, Backfisch mit Schmorlachsfilet und gute Biere, wozu ergebenst einladet **Dr. Thieme.**

Restaurations-Eröffnung.

Nachdem ich mein früheres Local in der Klosterstraße verlassen habe und meinen werthen Gästen für gütig mir geschenktes Vertrauen danke, empfehle ich mein von heute an

Serberstraße Nr. 21 parterre gelegenes neues Local hiermit bestens. Ich werde mein ganzes Bestreben darauf lenken, das mir zu Theil gewordene Vertrauen zu rechtfertigen und zu erhalten. Stets für gute Speisen und Getränke sorgend, bittet um geneigte Berücksichtigung
Leipzig, den 15. April 1855.

hochachtungsvoll

A. R. Meesler.

Die Restauration und bairische Bierstube von **Gustav Ackermann**

befindet sich von heute an Kleine Fleischergasse Nr. 10.

Bairische Bierniederlage der Stadtbrauerei in Weissenfels.

Den geehrten Herren Wirthen in Leipzig und Umgegend, so wie geehrten Familien kann ich mein Lagerbier aus der Brauerei des Herrn Dettler in Weissenfels als ganz ausgezeichnet empfehlen und liefere solches in größeren und kleineren Original-Gebinden und führe Bestellungen von jedem mir ertheilten Auftrage prompt und pünktlich aus. Zugleich empfehle ich meine Restauration einem geehrten Publicum hiermit bestens.
C. S. Waede, Petersstraße, goldener Hirsch.

Restauration von **M. Friedemann, Thomasgäßchen Nr. 3,** sonst **E. Mertens.**

Einem geehrten hiesigen, so wie mehresuchenden Publicum die ergebene Anzeige, daß bei mir von 1/2 12—2 Uhr Mittag à la carte, so wie zu jeder Tageszeit gespeist wird.
Echt bairisches und Lagerbier empfiehlt bestens

d. D.

Stadt Frankfurt.

Hierdurch die ergebenste Anzeige, daß von heute an um 1 Uhr Table d'hôte, so wie zu jeder Tageszeit à la carte gespeist wird. Zugleich empfehle ich meine Table d'hôte außer dem Hause.
Leipzig, den 15. April 1855.

Hochachtungsvoll **D. Baade.**

Lübschena.

Heute Sonntag **Tanzmusik**, wozu ergebenst einladet
C. F. Franke.

NB. Omnibuswagen stehen am halben Mond zur Abfahrt bereit.

Drei Lilien in Neudnitz.

Heute Fladen und Kaffeekuchen, verschiedene Speisen, ff. Kaffee und andere Getränke, ff. Lager- und Bitterbier.
Dahn.

Gosenthal.

Heute Sonntag Kuchen, Fladen, so wie delicates Kaffee; die Gose ist ff. Von 4 Uhr an **Tanzmusik.** **C. Bartmann.**

Die Marmorkegelbahn in der kleinen Funkenburg

ist von heute an bis den 23. April auch für den Abend frei und wird in diesen Tagen wie früher mit dem Schweden geschoben.

Restauration von **Aug. Wezel, früher Bür- gergarten.**

Heute früh ladet zu Fladen und Speckkuchen, so wie zur Eröffnung der gut eingerichteten Kegelbahn ergebenst ein **d. Ob.**

Zu Münchener Bockbier und Bockwürstchen ladet ergebenst ein **Görsch, Burgstraße Nr. 21.**

Gesellschaftshalle. Heute früh 10¹/₂ Uhr Speckkuchen.
A. Zerbe vor dem Zeiger Thore.

Plenz' bairische Bierstube.

Heute früh halb 11 Uhr Speckkuchen und ein feines Töpfchen.

Weils Rheinische Restauration. Heute 10¹/₂ Uhr Speckkuchen.

NB. Das bairische Doppelbier à Seidel 1 Agr. 8 Pf. so wie die Gose sind ff.

Nr. 10. Barth's bairische Bierstube, Serberstraße Nr. 10.

Heute 10¹/₂ Uhr Speckkuchen; das bairische Bier ist ausgezeichnet fein.

Heute früh von 10¹/₂ Uhr an Speckkuchen, wozu ergebenst einladet
J. C. Vogel, Petersstraße Nr. 37.

Die Restauration zur kleinen Funkenburg

empfehlen zu jeder Tageszeit eine reichliche Auswahl warmer und kalter Speisen, so wie vorzügliche warme und kalte Getränke, worunter ausgezeichnetes Porterbier.

Apfelsinentorte, täglich mehrmals frisch, empfiehlt die Conditorei im Gewandgäßchen.

Vortrefflich guten

Dresdner Osterfladen, Spritzkuchen, Wiener Nahnkuchen, Kaffeekuchen, feinen abgeriebenen Nischkuchen empfiehlt auf das Allerfeinste

die Conditorei in der Kaufhalle.

Jacobs Restauration in Reichels Garten ladet heute zu Speckkuchen und Beefsteak ergebenst ein. Das Bier ist fein.

Restauration zum Wintergarten.

Heute früh Speckkuchen und Bockbier.

Heute von 10¹/₂ Uhr an Speckkuchen bei **Herrn. Bothe, Hospitalstraße Nr. 11.**

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen, wozu ergebenst einladet
August Winkler, gr. Fleischergasse Nr. 6.

Heute früh 10 1/2 Uhr Speckkuchen, wozu ergebenst einladet
C. S. Kämpf, N. Fleischergasse Nr. 6.

Heute früh von 10 Uhr an Speckkuchen, wozu ergebenst einladet
J. A. Wirth, Reizer Straße Nr. 23.

Speckkuchen heute früh in der
Bierhaus, Windmühlenstraße.

Heute halb 11 Uhr Speckkuchen, wozu ergebenst einladet
S. Weber, Kupfergäßchen Nr. 4.

Morgen Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
Albin Wetterlein.

Verloren

wurde gestern Nachmittag zwischen 2—3 Uhr ein kleines Packet, enthält zwei Bücher; da dieselben bloß für den Besitzer Werth haben, bittet man selbige gefälligst abzugeben **Elisenstraße Nr. 29**, erste Etage.

Verloren gegangen ist ein goldnes Petschaft, „ein Hund mit rothem Stein, gravirt J. K.“ Gegen Belohnung abzugeben **Markt Nr. 5** im Hutmacherladen bei **Kappahn & Co.**

Verloren wurde von einem armen Diensthoten ein Portemonnaie, enthaltend einen sächsischen Einhalerschein und ungefähr einen Thaler einzelnes Geld. Abzugeben gegen gute Belohnung im **Gasthaus zur goldenen Säge**.

Verloren wurde auf der äußern **Dresdner Straße** ein schwarzseidener Damenknicker. Bei Zurückgabe **Dresdner Straße Nr. 40**, 1. Etage eine verhältnismäßige Belohnung.

Verloren wurde auf der **Universitätsstraße** ein grauer Strohhut. Abzugeben gegen Belohnung **Goldhahngäßchen Nr. 2**.

Ein grünseidener Regenschirm mit glattem abgerundeten Eisenbeingriff, ziemlich neu, ist in der letzten Zeit irgendwo stehen geblieben. Um gefällige Rückgabe gegen 1 R Belohnung wird gebeten **Poststraße Nr. 20**, erste Etage.

Verloren wurde am Donnerstag eine Broche, einen Frauenkopf vorstellend. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen angemessene Belohnung abzugeben **Dresdner Straße** bei **Herrn Fedor Willis**.

Abhanden gekommen

ist ein großer schwarzer Hund mit gelbem Halsband, Doppelnase, gestuften Ohren, langer Rute. Gegen angemessene Belohnung abzuliefern **Theatergasse Nr. 1**.

Gefunden wurde den 13. April Vormittags ein Hauptschlüssel. Näheres zu erfragen **Hotel de Pologne Nr. 17 b**.

Die Person, welche am zweiten Feiertage Abend einen grünseidenen Regenschirm am Omnibusse im Gasthof zum Helm an sich nahm, wird ersucht, selbigen **Klosterstraße Nr. 11** im Gewölbe abzugeben, widrigenfalls man sie gerichtlich belangen lassen wird.

Anfrage an Juristen.

Darf nach dem **Pressegesetz** vom 14. März 1851 ein und dasselbe Preßzeugniß, dessen Inhalt nach den Erkenntnissen zweier Criminalinstanzen für strafbar nicht erachtet und welches sogar dem Inhaber nach erfolgter Publication des ersten Erkenntnisses von der untersten Verwaltungsbehörde bereits zurückgegeben worden war, von einer Verwaltungsbehörde wiederum mit Beschlag belegt werden? Ist ein solches Verfahren im Angesicht des **Pressegesetzes** Rechtens? oder ist es **Rechtsverletzung**?
 Antworten erbittet man sich unter **Chiffre III. poste restante** **Loipzig**.

Heirathsangelegenheit betreffend.

Den **Weilchenstrauß** liebt man innig als den sichern Boten der herannahenden **Wonne** des Frühlings, als das **Sinnbild** wahrer, wenn auch einfacher **Heblichkeit**; aber nicht das entfernte Anschauen seiner **Blüthen** würde zu dieser **Empfindung** führen, deren Erkenntniß folgt nur aus **näherer, längerer Betrachtung**.
 Das **Weitere** durch einen **Brief**, der als **Eigenthum** des **Weilchenstraußes** und nur für solchen **poste restante sub V. S.** aufgegeben worden ist.

Lieber Freund! Ich empfinde dasselbe wie Sie, nur Gewißheit von Ihnen, dann werden Klagelieder Freudenlieder werden.
J....r 12.

Alle Sagel! Mich dürstet fabelhaft nach Gose.
 Es gratulirt dem Herrn **A. J.** zu seinem 46sten **Wiegenfeste** **Sää.**

Es gratulirt dem Herrn **A. J.** zu seinem 46sten **Wiegenfeste** ein donnerndes **Hoch**, und nochmals **Hoch!**
 Das schmecke gutgen.

Herrn **Aug. Jbde** gratulirt zu seinem 46. **Wiegenfeste** seine **Familie**.

Dem Fräulein **Fanny Eckert** die herzlichsten **Glückwünsche** zu ihrem heutigen **Wiegenfeste**.

Bei der heute von mir, dem unterzeichneten **Notar**, vorgenommenen **Verloosung** der dem hiesigen **Frauenvereine** gütigst überlassenen **Gegenstände** fielen auf folgende **Nummern** **Gewinne**:

5	89	246	386	523	641	770	845	942	1055
10	110	253	402	527	664	771	864	958	1056
20	127	278	416	534	666	772	867	970	1063
25	128	281	427	537	675	774	878	978	1067
35	134	285	431	538	686	776	885	983	1076
37	136	292	443	540	697	780	887	986	1087
40	146	297	452	542	702	784	897	990	1089
44	165	326	453	548	728	789	901	994	1095
47	193	333	456	561	730	799	903	1007	1100
52	203	342	469	570	732	808	907	1016	1121
61	210	344	474	573	737	811	912	1035	1124
71	220	358	478	585	757	815	913	1036	1139
74	223	359	495	598	758	821	921	1044	1141
78	234	363	519	622	759	822	927	1046	1144
82	235	372	522	630	760	824	928	1047	1145
87	244								

Die **Vertheilung** der **Gewinne** erfolgt **Sonntag** den 15. d. M. **Nachmittags** von 3 bis 5 Uhr in der hiesigen **Oberschänke** und sind dieselben gegen **Rückgabe** der betreffenden **Loose** daselbst spätestens **innerhalb** der nächsten acht **Tage** in **Empfang** zu nehmen.
Eutrigsch, 13. April 1855.

Hugo Ernst Hartung, R. S. **Notar**.

Gesellschaft für Geburtshülfe.

Sitzung und Wahl des Vorstandes Montag den 16. April Abends 6 Uhr.

Heute wurden wir durch die **Geburt** eines muntern **Knaben** hoch erfreut.
Leipzig, den 13. April 1855.

S. Scheer und Frau.

Indem ich den **Herrn Oberärzten** **Dr. Voigt** u. **Dr. Fränzel** für die außerordentliche **sorgfältige** **Behandlung** meines **verstorbenen** Mannes, des **Kofferträgers** **Bachhofen**, meinen **herzlichsten** **Dank** ausspreche, kann ich nicht umhin, den **Freunden** und **Collegen** desselben für die **Bekräftigung** seines **Sarges**, so wie für die **ehrenvolle** **Begleitung** zu seiner **letzten** **Ruhestätte** herzlich zu **danke**.
 Möge **Gott** ein so **herbes** **Schicksal** von **Ihnen** fernhalten.
Leipzig, den 15. April 1855.

Verwitwete Bachhofen nebst sieben **unerzogenen** **Kindern**.

Heute **Abend** 9 Uhr **verschied** unser **guter** **Satte**, **Vater** und **Schwager**, **Carl Robert Winter**, im **Alter** von 44 1/2 **Jahren**. **Berwandten** und **Freunden** diese **Trauerkunde** mit der **Bitte** um **stille** **Theilnahme**.
Leipzig, den 13. April 1855.

Die Hinterlassenen.

Am 13. April **Abends** in der **zehnten** **Stunde** **entschlief** zu einem **bessern** **Sein** **sanft** und **ruhig** unser **lieber** **Oscar** in seinem 19. **Lebensjahre**. Diese **Nachricht** allen **lieben** **Berwandten** und **Freunden**.
Leipzig, den 14. April 1855.

Hofzahnarzt Pering und **Familie**.

Heute **Morgen** 2 Uhr **rief** **Gott** unser **jüngstes**, **theures** **Kind**, **Fürchtegott Albin**, nach 2 **tägigem** **Unwohlsein** zu **sich**.
Leipzig, am 14. April 1855.

Ernst Wagner und **Frau**.

Todesanzeige.

Heute starb am Nervenfieber mein Commis, Herr **Adolph Kaufmann** aus Lengerich, in dem Alter von 22 Jahren. Ich verliere an ihm einen sehr treuen braven Mitarbeiter.
Leipzig, den 13. April 1855.

Hartwig Sirschel.

Todes-Anzeige.

Heute Nachmittag 2 Uhr entschlief sanft nach 10tägigem Krankenlager unsere liebe Frau, Mutter und Schwägerin, **Elisabeth Waage** geb. **Drescher**. Diese Trauerkunde Verwandten und Freunden zur Nachricht.
Leipzig, am 13. April 1855.

Carl Waage, Pianofortefabrikant.

Beachtenswerth für Bruchleidende.

Öffentlicher Dank. Seit vielen Jahren schon leide ich an einem sehr gefährlichen Bruch und konnte (obgleich ich weder Reisen noch Kosten gescheut) selbst in den größten Städten, und von den berühmtesten Bandagisten dafelbst, keine Bandage gemacht erhalten, welche diesen Bruch vollständig zurückgehalten hätte; alle Hoffnung auf Hülfe bereits schon völlig aufgegeben, wendete ich mich auch noch an den **Bandagist Herrn Fr. Lange in Halle**, welcher mir, ich kann es zu meiner wahrhaft großen Freude öffentlich sagen, Bandagen gemacht hat, welche bei all' ihrer Einfachheit diesem Leiden völlig ein Ziel gesetzt haben, und worin ich mich wieder wohl und glücklich fühle; ihm sage ich daher auch meinen aufrichtigsten und wärmsten Dank. Möge er noch lange zum Wohle Leidender wirken, und ihnen, wie mir, noch lange ein Helfer sein in solcher Noth.

Jacobs, Oberamtmann zu Naumburg.

Montag den 16. April Nachmittags halb 2 Uhr

wird das Osterquartal bei der Schneider-Innung abgehalten. Sämmtliche Meister werden hierdurch eingeladen, im Innungshause zu erscheinen,
vom Vorstand. J. G. Hesse, amführender Obermeister.

Erinnerung. Die im Laufe des Jahres 1840 mit Leichen Erwachsener besetzten Gräber, so wie die im Jahre 1845 mit dergleichen von Kindern, kommen im Laufe des gegenwärtigen Jahres zum Verfall.
Heyne, Todtengräber.

Ausstellung landwirthschaftlicher Maschinen und Geräthe im Kurprinz (Rossplatz Nr. 8).

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12¹/₂ U. à Post. 12 A). Morgen Montag: Reis mit Rindfleisch.

Angemeldete Fremde.

- | | | |
|---|--|--|
| Er. Hoh. der Herzog v. Sachsen-Altenburg, nebst Gemahlin, Hotel de Baviere. | Hennes, Kfm. v. Berlin, Nicolaisstraße 19. | Rosenhof, Kfm. v. Konstantinopel, |
| Er. Durchl. der Prinz v. Thurn u. Taxis, v. Regensburg, Stadt Rom. | Haupt, Adv. v. Altenburg, und | Rupp, Commis v. Eödrach, und |
| Alff-Becker, Lederh. v. Brüm, Ritterstr. 37. | Helm, Kfm. v. Dresden, deutsches Haus. | Rohde, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere. |
| Alff, Fabr. v. Brüm, Stadt Rom. | Hermann, Zimmerm. v. Reichenbach, St. Niesä, | Richte, Lehrer v. Dresden, Stadt Dresden. |
| Apiz, Modelleur v. Berlin, schw. Kreuz. | Hamburger, Kfm. v. Berlin, | Rottenbach, Land. v. Hiltburghausen, |
| Buschor, Part. v. Altstadt, Stadt London. | Hupler, Fräul. v. Hagenbach, | Rosenbaum, Fräul. v. Hagenbach, und |
| Beresfort, Techniker v. Berlin, Stadt Niesä. | Hofmann, Kfm. v. Oberweißbach, und | Rosenbaum, Kfm. v. Dunavia, schw. Kreuz. |
| v. Beust, Grellenz, Staatsminister v. Dresden, Hotel de Baviere. | Hederheim, Def. v. Oberhanssbach, schw. Kreuz. | Reichel, Fabr. v. Gräna, Stadt Hamburg. |
| Blank, Kfm. v. Elberfeld, und | Hermann, Fräul. v. Posen, Stadt Hamburg. | Schapira, Kfm. v. Zaff, Ritterstraße 18. |
| Behrend, Kfm. v. Frankfurt a/M., S. d. Bav. | Höpner, Kfm. v. Hamburg, Stadt London. | Schneider, Def. v. Märzdorf, deutsches Haus. |
| v. Bennndorf, Rgbef. v. Wörchitz, St. Nürnberg. | Jäger, Kfm. v. Gablitz, weißer Schwan. | Sidhardt, Prof. v. Chemnitz, Stadt Niesä. |
| Bors, Lederh. v. Weho, Ritterstraße 43. | Krause, Banq. v. Dresden, Hotel de Pologne. | Scheidemann, Obef. v. Süptitz, goldne Sonne. |
| Büttner, Fräul. v. Bayreuth, | Krause, D. v. Hannover, und | Sachs, Kfm. v. Grünberg, goldnes Sieb. |
| Böttinger, Def. v. Fröhndorf, | Kap. Buchh. v. Dessau, Stadt Rom. | Scheven, Kfm. v. Zittau, Brühl 73. |
| Birk, Def. v. Untereuth, und | v. Kray, Frau v. Preßburg, Hotel de Baviere. | Schüz, Rauchh. v. Prag, Brühl 22. |
| Bering, Priester v. Ofen, schw. Kreuz. | Koch, Fabr. v. Brüm, und | Stanley-Daleley, Rent. v. London, S. d. Bav. |
| Bachmann, Handelsm. v. Naumburg, w. Schwan. | Koch, D. v. Erlangen, Palmbaum. | Schmidt, Kfm. v. Lobne, Palmbaum. |
| Bärner, Kfm. v. Frankenberg, Erdmannsstr. 17. | Krieger, Fräul. v. Wiesbaden, und | Smol, Kfm. v. Washington, Hotel de Pologne. |
| Becher, Kfm. v. Wien, Hotel de Russie. | Kropf, Fräul. v. Schönwalde, schw. Kreuz. | Schmidt, Fleischermeister v. Felfri. a D., St. Nürnberg. |
| Bayer, Maurer v. Lauban, Stadt Breslau. | Kowalewski, Kfm. v. Warschau, Neukirch. 11. | Schnorr, Kfm. v. Salzkefort, Elefant. |
| Cucangi, Rauchh. v. Vittoria, Katharinenstr. 5. | Klingler, Part., und | Schröder, Gafw. v. Zeulencoda, |
| Cohn, Kfm. v. Kopenhagen, Hotel de Baviere. | Kolb, Fräul. v. Bamberg, Stadt London. | Sommer, Def. v. Lauterbach, |
| Cowau, Kfm. v. London, und | Kuß, Kfm. v. Bamberg, deutsches Haus. | Schindler, Def. v. Stuckendorf, |
| Glaus, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Hamburg. | Löwe, Kfm. v. Berlin, Ritterstraße 38. | Schneider, Kfm. v. Neustadt, |
| Dur, Kfm. v. Hildesheim, Reichstraße 30. | Lang, Kfm. v. Basel, Stadt Nürnberg. | Schmidt, Def. v. Lipberg, und |
| Dröglter, Kfm. v. Adwerdorf, Nicolaisstr. 32. | Levi, Kfm. v. Posen, Ritterstraße 14. | Schulhöfer, Fr. v. Hagenbach, schw. Kreuz. |
| Delius, Amtm. v. Paderborn, und | Läffer, Handelsm. v. Kleinschmalkalden, Petersstr. 28. | Schmidt, Kfm. v. Chemnitz, Stadt London. |
| Donat, Frau v. Weimar, Stadt Rom. | Lohse, Kfm. v. Chemnitz, Hotel de Russie. | Schmuck, Part. v. Dresden, |
| Engler, Kfm. v. Görlitz, Stadt Frankfurt. | Laslai, Kürschner v. Paris, Tiger. | Schulz, Part. v. Zittau, und |
| Gugler, Part. v. Altstadt, Stadt London. | Rätterlein, Kfm. v. Gamenz, Stadt Köln. | Schlenker, Kfm. v. Warschau, Hotel de Russie. |
| Engelmann, Commis v. Fürth, Stadt Köln. | Nammen, Kfm. v. Plauen, Katharinenstraße 4. | Stan, und |
| Galoff, Kfm. v. Wien, Hotel de Russie. | Müller, Kfm. v. Weimar, Hotel de Prusse. | Stanfowit, Kauf. v. Larnowa, halber Mond. |
| Guphrat, Zimmermstr. v. Ratibor, St. Breslau | Maischhöfer, Kfm. v. Pforzheim, Reichstr. 23. | Steite, Kfm. v. Berlin, Hotel de Prusse. |
| Hiedler, Kürschner v. Gamenz, Stadt Köln. | Meper, Lehrer v. Halle, Stadt Niesä. | Loß, Kfm. v. Warschau, Hotel de Prusse. |
| Frenzel, Kfm. v. Bremen, Kaiser v. Destr. | Marlud, Kfm. v. Bukares, Ritterstraße 18. | Loth, Kfm. v. New-York, Stadt Breslau. |
| Fleisch, Kfm. v. Ottingen, Hainstraße 2. | Manede, Photograph v. Dresden, Palmbaum. | Theodoraki, Kfm. v. Bukares, Katharinenstr. 5. |
| Felle, Städtger-Act. v. Altenburg, deutsch. Haus. | Macartney, Weisl. v. London, Stadt Rom. | Lonkovich, Kfm. v. Bukares, Brühl 18. |
| Fir, Kfm. v. Luxemburg, Hotel de Pologne. | Murr, Kfm. v. Ulm, Hotel de Pologne. | Krüpfiler, Frau, und |
| v. Fielich, Fräul. v. Berlin, Hotel de Baviere. | Meyer, Fräul. v. Stappenbach, | Lürk, Fr. v. Baugen, Stadt London. |
| Freyer, Part. v. Gifler, und | Möhrmann, Goldarb. v. Riga, und | Monpraag, Kfm. v. Brüssel, Stadt Rom. |
| Förster, D. v. München, Stadt Nürnberg. | Müller, Def. v. Fröhndorf, schw. Kreuz. | Witte, Kfm. v. Brandenburg, goldne Sonne. |
| Fink, Orgelbauer v. Bamberg, schw. Kreuz. | Mindt, Kfm. Nürnberg, Stadt Hamburg. | Weyer, Kfm. v. Odenkirchen, und |
| Freder, Gerber v. Gnscheringen, Stadt Hamburg. | Roach, Luchm. v. Forst, Hainstraße 2. | Weigl, Buchhalter v. Langenyeun, S. d. Bav. |
| Goldmann, Frau v. Burgreppach, Stadt Niesä. | Rachob, Kfm. v. Prag, Ritterstraße 34. | Wiche, Land. v. Bernburg, Stadt Nürnberg. |
| Gebhardt, Def. v. Lützen, schw. Kreuz. | Reunick, Kfm. v. Bennedenslein, w. Schwan. | Wollfarth, Kfm. v. Emden, Hotel de Pologne. |
| Gruber, Kfm. v. New-York, Stadt London. | Obernörfer, Fräul. v. Hagenbach, schw. Kreuz. | Wolff, Kfm. v. Hamburg, Stadt Hamburg. |
| Großlein, Kfm. v. Paris, Stadt Hamburg. | Pais, Gärtner v. Dresden, Stadt Niesä. | Wollenberg, Kfm. v. Posen, Ritterstraße 14. |
| Günz, Part. v. Dresden, Hotel de Prusse. | Premper, Kfm. v. Nordhausen, Palmbaum. | Wolffinger, Wäfler v. Gernomitz, Brühl 35. |
| Greiffenhan, Schw. v. Großgerau, St. Breslau. | Pelz, Handelsm. v. Krotoschin, Katharinenstr. 18. | Wock, Fabr. v. Laubegast, Brühl 91. |
| Hofmann, Barbier v. Bayreuth, Kaiser v. Destr. | Rollfuß, Kfm. v. Chemnitz, Kaiser v. Destr. | Wiedmann, Wagenbauer v. Gungenhausen, |
| | Rühle, Fabr. v. Suhle, Hotel de Prusse. | Wijed, Dekillat. v. Friedland, und |
| | Reisert, Obef. v. Helenensruhe, Palmbaum. | Wais, Fr. v. Bernsdorf, Stadt Breslau. |
| | Rosner, Mühlbes. v. Kösen, Stadt Rom. | Ziegler, Kfm. v. Wintertbur, Hotel de Prusse. |

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Geynel, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von G. Holz.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.